# SCHWABISCHES TAGRIAT

DIENSTAG, 14. OKTOBER 1947

VERLAG UND SCHRIFTLEITUNG: TUBINGEN, UHLANDSTRASSE 2

3. JAHRGANG / NUMMER 82

# Arabische Liga in Alarmbereitschaft

Militärische Maßnahmen an den Grenzen Palästinas / Die "Haganah" ist gleichfalls gerüstet

seins zionistischer Streitkräfte und terroristi-scher Organisationen, die die Sicherheit der Araber in Palästina bedrohen, hält der Rat der arabischen Liga es für erforderlich, daß die Mitgliedstaaten der Liga militärische Vorsichtsmaßnahmen an der Grenze Palästinas ergreifen", gab der Rat der arabischen Liga am vergangenen Wochenende in einem Kommunique bekannt.

Gleichzeitig wurde den Regierungen der arabischen Staaten empfohlen, eine materielle und moralische Hilfe für die Araber in Paläatina einzuleiten, damit diese ihre Integrität verteidigen könnten Die Staaten der Lign sol-len die zur Durchführung dieser Aufgabe er-forderlichen Mittel bereitstellen.

In der Geheimsitzung des Rats hat der Irak wirtschaftliche Sanktionen gegen die angel-sächsischen Mächte befürwortet. Saudi-Arabien scheint zu einer bewaffneten Intervention rein antijüdischen Charakters bereit zu sein. Da-gegen wird angenommen, daß Aegypten eine bewaffnete Intervention ablehnt und höchstens mit der Anwerbung von Freiwilligen, je-doch nicht mit der Entsendung von Truppen-kontingenten einverstanden ist.

Transjordanien und Saudi - Arabien sollen bereits Truppenverschlebungen durchführen. Aegypten hat den saudi-arabischen Truppen den Durchzug durch das Sinaigebiet zur Pa-lästinagrenze genehmigt. Das zwischen dem Suezkanal und den Grenzen Palästinas ge-legene Dreieck wurde zur militärischen Zone erklärt. Nach einer Nachricht aus Beirut sind die Arther Palästinas fest entschlossen, den Großmufti von Jerusalem zum Präsidenten der Republik zu wählen, die nach Räumung Palästinas durch die britischen Truppen ge-

Weiter wird bekannt, daß der syrische Ver-teidigungsminister an der Grenze Paliistinas Truppenmanöver veranlaßte, die transjordanische Regierung den Durchzug irakischer Trup-pen durch ihr Gebiet gestattete, Yemen, Saudi-Arabien und Aegypten die Modalitäten für Truppentransporte an die Südwestgrenze Pa-

lastinas prüfen. Falls England tatsächlich Palästina räumen sollte, würden sich Juden und Araber gegenüberstehen, entweder um sich zu verständigen oder um im Bürgerkrieg sich gegenseitig zu zerfleischen. Allgemein wird angenommen, daß die UN. die Palästinafrage in der Schwebe lassen, die englischen Truppen in Palästina bleiben und die Araber den Schutz der Gren-zen übernehmen, so daß die durch deren An-wesenheit beruhigten Araber Palästinas sich den zionistischen Angriffen erfolgreich widersetzen könnten.

In den jüdischen Kreisen Palästinas ist man sich darüber im klaren, daß es zu einer sehr

BEIRUT, "Im Hinblick auf den Entschluß heftigen arabischen Reaktion kommen kann, der britischen Regierung, ihr Palästinamandat wenn die Entscheidung der UN. für die Araber ungünstig ausfällt. Die jüdischen Führer trefabzuberufen, und angesichts des Vorhanden- fen bereits alle Maßnahmen, um dem zu begegnen. Sie hoffen, jeden Angriff zurückschla-gen zu können. Die jüdische Organisation "Ha-ganah" zählt rund 60 000 kampffähige Mitglieder, 30 000 sind als Feldtruppen unter der Führung von Offizieren, die eine mindestens dreijährige Kriegserfahrung in den alliierten Armeen haben, zusammengefaßt. I

Der Großmufti von Jerusalem, der an den Sitzungen des Rates der arabischen Liga überraschend teilgenommen hatte, erklärte einem Pressevertreter: "Es ist jetzt nicht mehr die Zeit, Worte zu machen. Die Umstlinde gestat-ten keine Prüfung der Palästinafrage durch die Presse und durch Erklärungen mehr. Der Feind könnte jedes Wort für sich ausschlach-

Der britische Geschäftsträger hat die syrische Regierung von dem Standpunkt Englands zu dem Beschluß der arabischen Liga, Truppen an die palästinensischen Grenzen zu entsenden, in Kenntnis gesetzt. Er erinnerte darun, daß vor der UN. der Abzug der britischen Truppen von gewissen Bedingungen abhängig gemacht wurde in der Zwischenzeit bleibe England wie bisher für Verteidigung und Sicherheit Palästinas verantwortlich und sähe jede feindliche Handlung gegen Palästina oder palästinensische Staatsangehörige als Angriff auf Großbritannien an. auf Großbritannien an.

Die Erklärung des amerikanischen Delegier-ten vor den UN. wurde in jüdischen und arabi-schen Kreisen als Sensation empfunden. Eine jüdische Zeitung stellte bei dieser Gelegenheit fest; "Die Araber führen einen Nervenkrieg, der offensichtlich für die UN. bestimmt ist. Arabischerseits spricht man von der "Doppelzüngigkeit der amerikanischen Politik" und fordert als erste Maßnahme die Aufhebung der den Amerikanern gewährten Petroleum-

# USA. für Teilung Palästinas

FLUSHING MEADOWS. Die politische Si-cherheitskommission der UN. beschloß am ver-gangenen Freitag die Bildung einer neuen Balkansonderkommission, der elf Mitglieder angehören sollen, u. a. die UdSSR und Po-len, die sich an dieser Abstimmung nicht be-teiligt hatten. Der sowjetische Delegierte Wy-schinski indes hat bereits erklärt, daß die UdSSR, an der neuen Balkanunion nicht teil-nehmen könne; "Wir werden nie durch einen solchen Kuhhandel zu einem Abkommen ge-langen." Nach der UdSSR, haben auch Polen, die Tschechoslowakei, Jugoslawien und Weiß-rußland es abgelehnt, an den Wahlen für die neue Kommission teilzunehmen. Daraufhin haben auch die USA. auf den für sie vorge-

sehenen Sitz verzichtet. In der Kommission, die mit der Prüfung des Berichtes des Palästina - Untersuchungsausschusses beschäftigt ist, sprach sich der amerikanische Delegierte für die Teilung Palästi-nas in zwei unabhängige Staaten und die Freigabe der Häfen für die jüdische Einwanderung aus. Die USA, billige eine baldige Aufhebung des britischen Mandats.

# Jugoslawischer Geschäftsträger ausgewiesen

Antikommunistische Strömungen in Latein-Amerika

träger in Chile und der akkreditierte Vertreter Jugoslawiens in Buenos Aires wurden in der vergangenen Woche aus Chile ausgewiesen. Die chilenische Regierung beschuldigte in einer amtlichen Erklärung Jugoslawien, vor allem General IIItzch, den Vertreter Mar-schall Titgs, bei seiner letzten Reise durch Süd-amerika einen Putschplan für den gesamten stidamerikanischen Kontinent ausgearbeitet zu

Einem ausführlichen Bericht über den diplomatischen Zwischenfall mit Jugoslawien fügte die chilenische Regierung Kopien der aufgefundenen Dokumente bei. Möglicherweise wird sich Chile wegen der "Einmischung Jugosla-wiens in die inneren Angelegenheiten Chiles" an die UN. wenden.

Jugoslawien hat die Ausweisung seines Ge-schäftsträgers damit beantwortet, daß es seine diplomatischen Beziehungen zu Chile abgebrochen hat. Auf den Vorwurf Jugoslawiens, die Außenpolitik Chiles werde von ausländischen Einflüssen bestimmt, antwortete die chileni-sche Regierung: "Die Unantastbarkeit der chi-lenischen Außenpolitik kann der augenblick-

SANTIAGO. Der jugoslawische Geschäfts- lichen jugoslawischen Regierung als Beispiel dienen, die seit ihrem Regierungsantritt nur ein Vasall einer fremden Macht ist und nie-mals eine Bevolte auch nur versuchte, oder den Ausdruck eines eigenen Willens bekun-

Chile habe keinerlei Interesse an der Auf-rechterhaltung der Beziehungen mit der Bel-grader "Scheinregierung". Sie bewundere das herolsche jugoslawische Volk, das heute "der grausamsten Diktatur und einer grassen aus-ländischen Einmischung unterworfen sei".

Allgemein rechnet man damit, daß auch der owjetische Botschafter in Chile abreisen wird. In Columbien wertet man die chilenische Aktion als erste Antwort auf die Gründung der Komintern.

Der Präsident der chilenischen Republik unterrichtete den argentinischen Staatspräsidenten Peron über die eingeleiteten Maßnah-men. Peron teilte bei dieser Gelegenheit mit, daß seine Regierung ähnliche Maßnahmen zur Verteidigung der argentinischen Souveränität treffen werde. Beim Büro der argentinischen Kammer wurde bereits ein Gesetzentwurf ein-gereicht, der das Verbot der kommunistischen Partei in Argentinien vorsicht, Präsident Peron hat zu seiner Unterrichtung

über das "Komplott" einen Sonderbeauftrag-ten nach Chile entsandt. Die argentinischen Behörden führen auf Grund der Mitteilungen über eine "kommunistische Spionage- und Sabotagezentrale" in Südamerika Untersuchungen durch. In Buenos Aires und in Rosario wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenom-

Aligemein wird angenommen, daß alle sowietischen Botschafter in den südamerikanischen Hauptstädten in Kürze nach Moskau zurückkehren und durch Geschäftsträger ersetzt werden. Daraus ginge deutlich hervor, daß die sowjetischen Beziehungen zu Lateinamerika sich im Gefolge des Verteidigungs-paktes der westlichen Hemisphäre, der in Petropolis abgeschlossen wurde, verschärft

Auch in Uruguay beabsichtigt die Regierung auf Grund der Ereignisse in Chile Maßnahmen gegen die Kommunisten zu ergreifen.

# WIEN. Die Kommission für den österreichisien Staatsvertrag prüfte am vergangenen Angehörigen einer Brigade junger Slowenen, amstag in ihrer Schlußsitzung nochmals den

Oesterreichkommission hat abgeschlossen

Schluffbericht fertiggestellt / Öesterreichisch-jugoslawischer Grenzzwischenfall

schen Staatsvertrag prüfte am vergangenen Samstag in ihrer Schlußsitzung nochmals den Bericht über ihre Arbeit, der den Außenministern auf der Londoner Konferenz vorgelegt werden soll. Ein Sprecher der britischen Delegation führte vor Pressevertretern aus: "Wir können nur hoffen, daß der Außenministerrat in London Erfolg haben möge, wo unsere Bemühungen scheiterten."

Das Staatsdepartement der USA, hat gleichfalls sein Bedauern darüber ausgesprochen, daß die Kommission, die seit 12. Mai 1947 in Wien tagte, thre Arbeit beendet hat, ohne zu einem Abkommen zu gelangen.

Der amerikanische Hochkommissar für Oesterreich hat das Urteil gegen die Demonstranten von Bad Ischl, die antisemitischer Kundgebungen wegen zu hohen Gefängnis-strafen verurteilt worden waren, gemildert. Bei einem Angeklagten wurde die Strafe von 15 Jahren auf ein Jahr, bei zwei weiteren von zehn auf acht und sechs Monate, bei der 70-jährigen Angeklagten auf sechs Monate bedingten Arrest verringert.

An der österreichisch-jugoslawischen Grenze ereignete sich am vergangenen Wochenende ein schwerer Grenzzwischenfall, bei dem es zu Auseinandersetzungen zwischen britischen

# Englands Goldreserven schwinden

LONDON. Wirtschaftsminister Sir Stafford Cripps führte zur finanziellen Lage Eng-lands aus, er habe jede Hoffnung aufgegeben, daß der Warenaustausch mit Amerika von englischer Seite jemals ganz aufgegeben werden könne, "An dem Tage, an dem unsere Goldreserven erschöpft sein werden, sind wir dem Hunger oder der Bettelei preisgegeben.

England soll erneut Gold im Werte von 30 Millionen Pfund in die USA, überführt haben, so daß jetzt in weniger als drei Wochen für 50 Millionen Pfund Gold abtransportiert wurde, Man rechnet damit, daß England unter diesen Umständen in sechs Monaten zahlungsunfähig sein wird.

sucht hatten, kam. Nach einem Agenturbericht eröffneten die österreichischen Gendarmen und die britischen Soldaten nach einer zweistündigen Schlägerei das Feuer und verletzten sieben Angehörige der slowenischen Brigade.

Der österreichische Außenminister Dr. Gruber erklärte anläßlich der Jahresfeler der Klirntener Abstimmung von 1920: "Oesterreich wird niemals einer Abänderung seiner Grenzen von 1938 zustimmen. An die Völker, die die Welt nach neuen Gesichtspunkten organisieren wollen, richten wir folgenden Appell: Schickt uns gute und billige Produkte und behaltet eure Propaganda für euch. Wir wer-den ebenso handeln."

# Ramadier zeigt die Marschrichtung

Bidault aus New York zurück / Man wird uns auf keinen Fall im Stich lassen

PARIS. Der französische Ministerpräsident Paul Ramadier gab in der seit einiger Zeit erwarteten Rede über den französischen Rundfunk einen Ueberblick über die Schwierigkeiten, denen Frankreich zurzeit gegenübersteht, Ramadier wies darauf hin, daß Frankzeich, zwischen den beiden Kriegen noch ein reiches Land, jetzt arm geworden sei "Wir neigen dazu, uns so zu verhalten, wie wenn in Frankreich ungeahnte Reserven vorhanden wären und ein Zauberwort von rechts oder links genügen würde, diese plötzlich aufzu-decken." Die Politik der Wirtschaftsplanung müsse fortgesetzt werden, um die herrschende Unordnung zu beklimpfen. Die Wirtschafts-planung sei einfach eine Nortwendigkeit.

"Wir müssen mit dem demoralisierenden Kampf zwischen Rationalisierung und Schwarzmarkt zu Ende kommen."

Die Bedürfnisse des Staates hitten sich im Jahr 1947 auf 900 Milliarden Francs belaufen. Da langfristige Anleihen fehlten und dieser Betrag nur zum Teil durch Steuereinkommen gedeckt werden konnte, hätte man zu Bank-krediten greifen müssen, die eine der Haupt-

ursachen für die Währungsinflation bildeten. Ein restloser Budgetausgleich solle durch Aufhebung der Unterscheidung ordentliches und

außerordentliches Budget erzielt werden: "Weder das Budget, noch Staats- oder private Investierungen dürfen durch Bankkredite finanziert werden. Der Staat darf nicht zur Anleihe Zuflucht nehmen, es sei denn für den Wiederaufbau und für Investierungen in den verstaatlichten Industrien. Auf diese Welse kann und muß die Inflation zu einem Ende gebracht werden. Das gleiche gilt für die be-vorstehende Stabilisierung der Währung und damit der französischen Wirtschaft."

Der französische Außenminister Bidault ist nach Abschluß seiner Besprechungen in New York, die vor allem den Möglichkeiten, eine Soforthilfe an Frankreich von den USA. zu erlangen, galten, nach Paris zurückgekehrt. Vor seiner Abreise aus New York führte Bidault aus: "Wir werden uns von Monat zu Monat, von 14 Tagen zu 14 Tagen forthelfen. Man wird uns jedoch auf keinem Fall im Stich lassen. Das ist das Wesentliche und die Gewißheit, die ich aus den USA. mitnehme,"

# Die Komintern

Von Dr. Ernst Müller

Mit klarer Eindeutigkeit hat die nichtkommunistische Weltpresse aller souveränen Länder die Belgrader Erklärung und das dort ge-gründete Informations- und Koordinierungs-büre als ein Wiederaufleben der Kommunistischen Internationale (Komintern) ausgelegt. Die Sozialdemokraten haben keinen Augen-blick gezweifelt, daß hinter Belgrad Moskau steht und daß die im März 1943 erfolgte offi-zielle Auflösung der Komintern ein zwedtgebundenes Anpassungsmanöver an die De-mokratie der Alliierten gewesen ist. Die Internationale der um das Kommunistische

Manifest und den Moskauer Orthodoxismus gescharten kommunistischen Parteien gehört zum Grundbestandteil der marxistischen Lehre, auf ihn verzichten würde soviel wie Selbstaufgabe bedeuten. Eine imperiale Macht wie Sowjetrußland hat selbstverständlich nicht den geringsten Anlaß, das Prinzip der revolutionären Internationale aus ihrer Diplomatie und Politik zu verbannen. Es betrachtet nach wie vor die nationalen kommutrachtet nach wie vor die nationalen kommu-nistischen Parteien, trotz der ihnen seit 1943 gewährten Selbständigkeit, als seine Hilfstruppen im weltweiten Kampf gegen den mo-nopolkapitalistischen, Imperialismus. Was wir vorher schon wußten, ist jetzt durch die Belgrader Erklärung offen ausgesprochen worden.

Die Maskierung wurde überflüssig. Maskiert ist lediglich noch die Formulierung: "Mobili-sierung aller de mokratischen Kräfte ge-gen den Imperialismus." Die Berufung auf die Demokratie ist, darüber dürfte kein Zweifel bestehen, lediglich eine Frage der Taktik, sicherlich nicht eine Frage der Methode und des Prinzipa. Wer an die Diktatur des Proletariats glaubt, wer den Einparteienstaat So-wjetrußlands bejaht, kann nicht mehr die De-mokratie ernst nehmen oder darf sie höchstens als Mittel zum Zweck benützen. Moskau hat den Zeitpunkt der Wiederbelebung der Internationale in dem Augenblick gewählt, da die USA im Begriffe sind, den Wiederaufbau Europas großzügig in die Wege zu leiten. Daß die Europahilfe im kapitalistischen Geiste ge-schieht und der freien Demokratie zugute kommen soll, sind die für die Europäer un-diskutierbaren Voraussetzungen. Der Kommunismus neglert aber diese Voruussetzungen, er sabotiert deswegen bewußt den amerikani-schen Plan und das demokratische System, in dessen Rahmen er allein zu verwirklichen ist. Moskau wünscht jetzt klare Fronten, es ruft zum Entweder - Oder auf, und das Belgrader Büro ist seine in den europäischen Haum am weitesten vorgeschobene Kommandostelle.

Damit tritt ein anderes Gesetz, nach dem seit 1919 die Komintern angetreten ist, wieder in same volle Wirkung. Dieses Gesetz macht die Spaltung der sozialistischen Parteien Europas endgültig. Wir stehen jetzt wieder da, wo wir 1920 standen, nur mit dem allerdings fundamentalen Unterschied, daß der Marxismus sowjetischer Prügung heute eine Großmacht ersten Ranges ist und seinen na-tionalen kommunistischen Parteien heute ganz andere Mittel zur Verfügung stellen kann als in den Gründerjahren zwischen 1919 und 1926, wo die Komintern eine blutige Niederlage nach der andern erlitten und das Werden des Fa-schismus, wenn auch ungewollt, begünstigt

Was in dem zweiten Kongreß der Komintern 1920 in Moskau mit 21 Bedingungen formumunistischen Parteien als Parole vorgeschrieben; es ist der Haß gegen die Sozialdemokra-ten, die als Verräter am Sozialismus und als Schildknappen des Imperialismus offen gebrandmarkt werden. Leon Blum in Frankreich, Attlee und Bevin in England, Saragat in Italien, Renner in Oesterreich und last not least Schumacher in Deutschland, die mit "thren Anhängern um einen freien Sozialismus in einer freien nationalen Demokratie kämpfen, sind zu Feinden gestempelt. Ihnen, als den Bannerträgern eines europäischen Sozialismus, soll jetzt ein "europliischer Kommunismus" als geschlossene Front entgegengestellt werden. Damit ist durch die Belgrader Erklärung auch der europäische Sozialismus in ein neues Stadium seiner Auseinandersetzung mit dem Kommunismus getreten. Auch diese Situation ist nicht neu, denn daß dieser europäische Kommunismus nur eine Variation des Mos-kauer Systems ist, ist heute so klar, wie es klar war zu den Zeiten, als die Komintern den nationalen kommunistischen Parteien die Taktik des Verhaltens vorschrieb. Man braucht dem europäischen demokratischen Sozialismus kein "discite moniti" zurufen.

Es geht heute für eine verantwortungsvolle zialdemokratische Politik nicht darum, eine Hilfe deswegen abzulehnen, weil sie von Ka-pitalisten angeboten wird. Die mehrheits-sozialistischen Parteiführer aller Länder haben es deutlich gesagt: ohne Marshall-Plan ist auch kein Sozialismus in Europa denkbar, well aus Nichts und Trümmern, aus dringendster Not und katastrophalem Mangel nicht Etwas, also auch kein Sozialismus entstehen kann. Wegn heute unsere Arbeiterschaft etwa in Deutsch-land den notdürftigsten Lebensunterhalt hat, so verdankt sie dies in erster Linie der amerikanischen Hilfe, dem "Carepaket-Sozialis-mus". Das ist die Wirklichkeit und das ist die Vernunft, vor der jede dogmatische Theorie sich in Dunst auflöst.

# Kein Europa ohne Deutschland

in der als dem Quai d'Orsay nahestebend geltenden franzüsischen Zettung "Le Monde" schreibt Maurice Duverger unter dem Titel-"Pas d'Europe sans l'Allemagne";

Wenn es sich darum handelt. Europa wiederaufzubauen unter dem Marshallplan, so fehlt Deutschland auf der Konferenz der Sechzehn. Wenn es sich darum handelt, Deutsch-land unter dem Antrieb General Clays wiederaufzuhauen, so werden die Sechzehn nicht herangezogen und Europa fehlt seinerseit Deutschland ist ein Teil Europas. Man kann das eine ohne das andere nicht wiederaufbauen.

Ohne die deutsche Industrie kann Europa nur eine amerikanische Kolonie sein. Ohne die europäische Hoffnung kann Deutschland nur an Revanche denken oder an Nihilismus, der es, und mit ihm Europa, in die Arme Rufflands treibt. Das Schicksal Deutschlands und Europas ist untrennbar verbunden. Eine europlische Wiedergeburt ist ohne deutsche Wiedergeburt undenkbar.

Es bleibt eine einzige Lösung. Anstatt Eu-ropa ohne Deutschland oder Deutschland und die anderen Völker Europas getrennt und alle festgenagelt suf ihren alten nationalen Egolsmus wieder aufzubauen, muß man Deutsch-land und Europa zusammen im Rahmen eines progressiven Föderalismus wiederaufrichten. Die deutschen Industrien sollten nicht von den Allilerten, das helßt von den Siegern, in einer Art kontrolliert werden, die den Gegensatz und den Haß des Kriegesswerewigt.

Die deutsche Kohle sollte nicht in autoritä-er Weise von den Besatzungsmächten verteilt werden, sondern von einer europäischen Bundeskommission, und zwar ebenso wie die belgische Kohle, die englische und französische Kohle und wie die europäische Kohle über-haupt. Dasselbe würde für alle anderen Rohstoffe gelten.

Zweifellos wird man gewisse Prioritäten für die Wiedergutmachung der von den Armeen des Angreifers angerichteten Schäden festsetzen müssen. Aber die Völker Europas werden gleichmäßig (également) berechtigt sein, die Hilfe Amerikas für den Wiederaufbau der Stildte zu verlangen, die die amerikanische Luftwaffe hat zerstören müssen, um die Frei-helt der Welt zu sichern.

Die Hoffnung, die Deutschland geboten wird,

wird dann nicht der Kommunismus oder der Nationalismus sein, sondern dieselbe Hoff-nung, die alle übrigen Völker Europas be-seelt: Der Aufban eines Europas, das unab-hängig ist von der russischen Ideologie und den amerikanischen Erzeugnissen und das flihig ist zwischen den beiden großen Welt-michten denselben Frieden aufrechtzuerhal-

machien denselben Frieden aufrechtzuerhalten, den es auf seinem eigenen Gebiet sichert.
Man mull wählen. Auf der einen Seite der Priede der traditionellen Art, das heißt, das Diktat des Siegers und der entsprechende Wille zur Revanche den es dem Besiegten einflößt, der Friede, der in sich den Keim eines anderen Krieges trägt, der Friede, der nur ein Waffenstillstand ist, der Friede, der uns so viele Jahrhunderte des Krieges geschenkt bet viele Jahrhunderte des Krieges geschenkt hat.

Auf der anderen Seite ein Friede eines neuen Typa, welcher, ohne auf gerechte Wiedergut-machung zu verzichten, die Begriffe von Sie-ger und Beslegten abschafft und durch den Begriff einer gemeinsamen Austrengung, die darauf gerichtet ist, den Menschen genügend Lebensmöglichkeit zu schaffen. Dieser Friede würde den endlesen nationalen Gegensitzen mit einer wahrhaften Zusammenarbeit zwi-schen den Völkern ein Ende setzen, er würde die Pforten des Krieges endgültig schließen."

# Plivier brach mit der UdSSR.

BERLIN, "Ich habe nicht mit dem Kommunismus, wohl aber mit der Sowjetunion gebrochen, in der kein Fünkchen Kommunismus mehr zu finden ist", erklärte der deutsche Schriftsteller Theodor Plivier dem holländischen Schriftsteller Jef Last auf die Frage nach den Motiven für seinen Weggang aus der Ostzone, wie das "Hamburger Echo" berichtet. "Ich konnte es einfach nicht länger aushalten. Ich habe meinen Mund gehalten und eine Ko-mödie gespielt elf Jahre lang. Nun bot sich mir die erste Gelegenheit zu entwischen."

# "Letter Notruf" an die Siegerstaaten

Ministerpräsidentenkonferenz der britischen Zone

DUSSELDORF. Die Ministerpräsidenten der britischen Zone, die sich am vergangenen Frei-tag zu einer Konferenz in Düsseldorf trafen, richteten einen "Jetzten Notruf" an die Siegerstaaten, in dem sie um die Gewährung eines ausreichenden deutschen Industriepotentials-mit sicheren und ausreichenden Exportmöglichkeiten und um Vermeidung der Demontage von nicht zur Rüstungsindustrie rählen-den Betrieben baten. Ersucht wurde ferner um die Einschaltung deutscher Stellen bei den Wirtschaftsverhandlungen zum Abschluß von Handelsabkommen mit ausländischen Fir-men und um die Aufhebung der Pentgenaur. Außerdem setzten sich die Ministerprisiden-ten für eine baldige Erhöhung der Lebensmittelgrundration auf 1800 Kalorien ein. Be-sonders dem rheinisch-westfällischen Indu-striegebiet und Hamburg, die für den Aufstieg der Gesamtwirtschaft von besonderer Bedeutung seien, müsse nofort eine wirksame Ernährungshilfe zuteil werden. Die Belegschaft der Kruppwerke forderte

in einem Schreiben an die Konferenz der Ministerpräsidenten die Verweigerung jeder Mithilfe an der Demontage von Priedenswerk-stätten: "Wir lehnen es ab, wirtschaftliche Selbstmörder zu sein und erwarten diese Ablehnung auch von Ihnen.

Nach Ansicht von Fachleuten der amerika-nischen Militärregierung wird der deutsche wirtschaftliche Wiederaufbau durch den britischen Plan zur Erhöhung der britischen Fertigwarenindustrie beträchtlich verzögert, da britische Waren in zunehmendem Maße den Weltmarkt überschwemmten und viele ehe-

bevor Deutschland wieder wettbewerbsfähig sei. Ausländische Konzerne würden daher vor allem thre Werke in England ausbauen und ihrer deutschen Betriebe auf dem jetzigen Stand belassen Das deutsche Exportprogramm und damit die Wiederbelebung der deutschen Wirtschaft werde zudem schon dadurch behindert, daß fast alle europäischen Staaten

ihre Einfuhr beschränken. Von selten der britischen Kontrollkommis-sion wurden die Befürchtungen der amerikanischen Fachleute zurückgewiesen. Eine Verdrängung der deutschen Exporte sei auf den Auslandsmärkten nicht zu erwarten, da deutsche Markenartikel einen guten Ruf hätten und eine große Nachfrage nach Feinmechanik und elektrischen Geräten, den hauptsächlichaten deutschen Ausfuhrgütern, bestehe.

# Sonderstelle Geld und Kredit

FRANKFURT, Die Vollversammlung des Zweizonen-Wirtschaftsrats legte am vergange nen Samstag den offiziellen Namen des Wirt-schaftsrates fest. Er trägt künftig die Bezeichnung "Wirtschaftsrat für das vereinigte Wirt-schaftsgebiet (amerikanisches und britisches Be-

satzungsgebiet in Deutschland)". Die fur Veranlassung des Wirtschaftsrats ge-bildete "Sonderstelle Geld und Kredit" hat ihre Tätigkeit aufgenommen. Thr obliegen alle Vorarbeiten zur Währungsreform, zur Beseitigung des Ueberschusses an Zahlungsmitteln und zur Finanzreform; ferber soll sich die Sonderstelle britische Waren in zunehmendem Maße den mit dem Lastenausgleich, den öffentlichen Haus-Weltmarkt überschwemmten und viele ehe-mals deutsche Märkte besetzt haben würden, Ilnien für die Kreditpolitik befassen.

# Nachrichten aus aller Welt

## Deutschland

OFFENBURG. Als Höhepunkt des Landesparteitags der Somsidemokraten Südbadens hielt der Ju-stlaminister von Württemberg-Holsensollern. Prof. Dr. Karl Schmid, eine dreistündige grundsätzliche

STUTTGART. Bei einem Umlagesoll von 217 600 t kann in Württemberg-Baden die Einkellerung von einem Zentner Karioffein garantiert werden.

MUNCHEN, Loritza Chauffour hat critisrt, sein MUNCREN. Lorina Chaurtour met erkiere. Chef benutze in München heute dieselben Verstecke wie während des Difften Reichest "Sie glauben doch nicht; das die heutige Polizei einen Mann findet, der das Bürgerbräustientat verführ hat und den micht einmal die Nazis erwischt haben."

KOLN. Der deutsche Gewerkschaftsbund hat in einer Entschließung die vorgeschene personelle Be-setzung des Direktoriums für die künttige Kohlenbergbauverwaltung des Ruhrgebiets abgelehnt. Gewerkschaften bestehen außerdem auf ihrer Forderung, dall der Bergbau somalisiert werden soil.

HERLIN. Am 13. Oktober hat eine Sachverständi-genkommission mit Verfreiern der französischen, britischen und amerikanischen Militärregierung ei Reise durch die drei Westzonen angetreien, um die Ernährungsbedingungen der deutschen Bevölkerung zu prüfen. Die sowjetische Militärregierung hat keinen Vertreter entrandt und es abgelehnt, die Kom-mission in die Ostaone einrelsen zu lassen.

BERLIN, Der Oberkommandlerende der amerikanischen Besatzungstruppen hat die Gerüchte demen-tiert, daß nach der Londoner Konferenz ein Teil der amerikanischen Trappen aus Berlin zurückgezogen

BERLIN. Die britische Kontrollkommissien hat sich mit dem Plan der Ruhrbergieute, zum Einkauf von Kartoffein aus dem Austand Rohle in Sonderschichten zu fördern, einverstanden erklärt. Es nei Jedoch zweifelhaft, ob ein europäisches Land Kartoffeln anbieten könne.

BERLIN, Stadtrat Fillisock hat zur Ernährungslege der Stadt bekanntgegeben, daß die augenblick-lichen Vorräte an Fleisch bis zum 14. November, an Nahrmittein bis rum 3, November und an Mehl bis zum 4. Januar reichen.

BEHLIN. Die neue thüringische Landerregierung setzt sich aus fünf Vertretern der SED. (Ministerpräsident, Innenminister, Wirtschaft, Arbeit und So-zielwesen und Volksbildung), zwei Vertretern der CDU. (Verkehr und Versorgung) und zwei Vertre-tern der LDP. (Justiz und Finanzen) zusammen.

BERLIN. Fünf sowjetische Journalisten sind nach Mittellung der britischen Kontrollkummission beim Verlagen eines bei Hannover gelegenen Verschlepp-tenlagers für Ukrainer von den Dissessen mit Steinen beworfen worden.

BERLIN, Für 1948 ist im Lande Sechsen-Anhalt De Errichtung von 7000 Neuhauerogeböften vorgesehen. Das Baumaterial soll durch Abbruch von Ka-sernen und Rüstungsfahriken gewonnen werden. Als Arbeitskräfte will man Häftlinge beschäftigen.

BERLIN. Die Landesregierung von Sachsen-An-halt hat die bei Spediteuren abgestellten Möbel und Haushaltsgegenstände für Umsiedler beschlagn

PARIS. Am kommenden Samatag wird der Präsident des Pariser Magietrats dem britischen Botschafter in Paris, Duff Cooper, offiziell das Schildpatinecessaire überreichen, das die Stadt Paris der englischen Kronprinzessin zur Hochzeit schenken wird. Ministerpräsident Ramadier wird vermusich an den Hochzeitsfelerlichkeiten tellnehmen.

PARIS. Nach Meldungen der Hellaspresse hat sich die Tätigkeit der griechischen Paritainen in Thra-sien, Themalien, Mittelgriechenland und dem Pelo-

ROM, Nach Gerüchten aus gut unterrichteten Kreisen will Großbritannien dem Beispiel der USA. folgend auf seinen Anteil an der Italienischen Kriege-

BUDAPEST, Im ungarischen Parlament hat der Vertreter der extrem rechten ungarischen Unabhänachungen, die Uebertreibung der Prinzipien der Planwirtschatt vorgeworfen. Sie sei "der grode Sa-boteur des Willens der Nation". Er wurde von Zu-rufen wie: "Sie sind ein Faschlat" unterbrochen.

TIRANA, 16 albanische Abgeordnete, die im Dienste der Anglo-Amerikaner Verrat, Spionage und Sabotage verüht und eine Geheimorganisation zum Zweck des Regierungssturzes gebildet haben sollen, sind bingerichter worden.

NEW YORK. In New York hat sich eine politische Bewegung, offensichtlich mit stillschweigender Zu-stimmung von General Eisenhower, gebildet, die das Ziel hat, den General als republikanischen Prässdentschaftskundidaten für 1948 zu unterstützen.

OTTAWA. Zur Aufnahme Neufundlands als 16. Provinz in die kanadische Föderation haben die beiden Länder einen Bericht ausgearbeitet, der die Verteidigung der Insel durch Kanada vorsieht. Die USA. sollen jedoch ihre Stützpunkte beibehalten.

# Die Außenpolitik der Sowjetunion

BERLIN. Die Außenpolitik der Sowjetunion in den letzten 30 Jahren könne kurz zusam-mengefaßt auf die Formel Freiheit und Frieden für die Völker gebracht werden, führte ein russischer Major im Haus der Kultur der UdSSR, in Berlin aus. Im Herbst 1939 sei die Sowietunion bereit gewesen, mit den West-milchten einen Militürpalet abzuschließen, wenn damit der Prieden garantiert worden ware. Da Frankreich und England aber nicht mit offe-nen Karten gespielt nätten, sei das Abkommen

Dagegen hätte Deutschland der UdSSR, einen Nichtangriffspakt angeboten. Wenn man der Sowjetunion heute einen Vorwurf daraus machen welle, ihn angenommen zu haben, so müsse mit den Worten Stalins geantwortet werden: ein Nichtangriffspakt ist ein Friedensakt, den kein Staat ablehnen kann, auch dann nicht, wenn er von einem Land kommt, das von einem Hitler regiert wird. Auch nach der Zerschlagung des Faschismus sei die Sicherung des Friedens Hauptaufgabe der sowietischen Außenpolitik.

## Steigerung der Arbeitsproduktivität

BERLIN, Der Oberste Chef der sowjetischen Militaradministration (SMA), Marschall So-kolowski, hat einen Befehl zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Verbesserung der materiellen Lage der Arbeiter und Angestellten in der Industrie und im Verkehrswesen der Sowjetzone erlassen.

Für Jugendliche wird bezahlter verlängerter Urlaub und verkürzte Arbeitszeit angeordnet, und zwar bis zu 16 Jahren 24 Stunden pro Woche, von 16 bis 18 Jahren 45 Stunden. Das Akkordsystem müsse erweitert, die Lohnsätze in der Textil- und Bekleidungsindustrie unter Berücksichtigung des Grundsatzes glei-cher Lohn für gleiche Arbeit überprüft wer-den. Arbeiter, die unter besonders erschwer-ten Verhältnissen tätig sind, erhalten bis zu 24 Arbeitstage Urlaub, alle anderen Arbeiter und Angesteilten 12 Arbeitstage.

Die Zahl der zu verabreichenden warmen Mittagessen soll auf eine Million erhöht werden. Von dieser Vergünstigung können Be-triebe, die ihr Produktionssoll nicht erfüllen, ausgeschlossen werden. Im Laufe der niichsten zwei Jahren sollen in allen Betrieben Sanitätsstellen eingerichtet werden, in Werken mit über 5000 Arbeitern sollen besondere Polikli-niken errichtet werden. Aerzte, die falsche Krankheitsbescheinigungen ausstellen, können ihre Praxis verlieren. Führende Betriebe er-halten eine bevorzugte Belieferung mit Industriewaren. Die Landesregierungen haben zu diesem Zweck Stoffe, Kleider, Schuhe und Kohle zum Verkauf auf Bezugscheine, die in den Betrieben ausgestellt werden, bereit-

## Der Rastatter Prozeß

RASTATT. Im Prozeß gegen die SS.-Wachen Vaihingen, Unterriexingen, Kochendorf und Hessental erkannte der polnische Zeuge Eisenberg, der während des Krieges in den Lagern Maidanik, Radom, Auschwitz und Valhingen gewesen war, am fünften Verhandlungstag in dem Angeklagten Pospischel einen der SS.-Männer, die in Maldanek 20009 pol-nische Häftlinge erschossen. Eisenberg erhielt einen Gesichtsdurchschuß, blieb eine Nacht rwischen den Toten liegen und wurde dann von anderen Häftlingen aufgefunden. Pespischel wird sich wegen seiner Tätigkeit in Maidanek vor einem polnischen Gericht zu verantworten haben.

DACHAU. Der ehemalige Generaldirektor der V-Waffenwerke, der als Sachverständiger nach den USA gebracht worden war, steht jetzt auf Grund von Anschuldigungen ehe-maliger KZ.-Häftlinge im "Nordhausenprozeß" unter Anklage der Begehung von Kriegsver-

Hermregeber und Schriftleitert Will Hanns Hebnarkes Dr. Ernet Müller und Alfred Schwenger Weiture Mitglieder der Bedaktion: Dr. Helmat Kiecza und Joseph Küngelköfer

Munathther Scrapspreis einschl. Trägeriche 1.50 RM., durch die Post 1.54 RM., Euzoberkanfspreis 20 Pfg. Erscheinungstage Dienstag und Freitag

# Gräßer ünterm Wasser

VON KARL VEIT

Plötzlich taucitte das Floß fast zur Hälfte, drohte zu kippen, schaukelte, aber das gute alte, feste Haustor hielt, richtete sich behäbig wieder auf. Der Junge, Georg, war wieder bei ihnen. Sie waren alle zusammen. Und so wie seine Stimme ihre Angst eben noch ins Acußerste gesteigert und ihr die Brust nahesu zerrissen, sie geteilt, zu einem Jammer und nichts sonst gemacht hatte, so kam nun, da er her-kroch, eine Rube über sie, die fast wunderbar war. Das Muttergefühl, ihre Küchlein bei sich xu haben, schtete auf keine Gefahr und schien keine Bedrohung zu kennen. Es überschwemmte unbektimmert ihr Herz, Sie war auf einmal ganz klar. In der Mitte des Floßes drückten sie sich zusammen. Georg wollte berichten, wie er von seiner Kammer übers Dach auf die Böschung gelangt war, aber seine Kiefer sit-terten so, daß er nicht imstande war, zu spre-en. Die Wasser flossen nun etwas besänftigter-

chen. Die Wasser flossen nun etwas besänftigter. Sie trieben von Ufer zu Ufer. Biswellen scharrte es unter finnen. Das mochten Baum-kronen, mochten Dachsparren sein. Wenn es nur nicht so kalt wäre. Die Zähne schlugen aneinander. Gar nicht weit vom Haus weg. aneinander. Gar nicht weit vom Haus weg, flüsterte Georg Sie horchte in seine Stimme hinein, die ihr wie ein Licht über den Stimmen des Wassers schwebte. Sie hatte Mühe, sich zu halten Hältet euch angie die Frat zu den beiden Kindern Haltet euch aneinander, faßt mein Bein an, gleitet nicht ab. Seid brav. Sie erschrak, daß sie solches noch anfügte.

Es war von selber gekommen. Es durchrann sle peinlich, es war schauerlich, in threr Lage so giwas zu sagen, aber vielleicht berohigte serade diese Mahnung die Angst der Kinder. vielleicht lag in ihr etwas als seien die schon allem entronnen und hatten Ernahnungen wieder thren Platz, wie sonst Einen Augenblick

hatte sie jetzt in der Tat die Erscheinung, als schreite eine lichte Gestalt aufrecht und leicht über das rollende Wasser und halte die Hände iber ihnen. Bist arg naß? fragte sie Georg. Er sagte laut: nein. Sie wußte, daß er keinen trockenen Faden hatte. Ich kann Karl chen meine Jacke geben, sagte Georg. Es ist wohl nicht nötig, nachher vielleicht, antwortete sie. Immer wieder schwappte das Wasser über

ihr Floß und überflutete es. The Gefährt machte nun einige Fahrt. Auf einmal erhielt es einen heftigen Stoß. Die Frau stürzte hintenüber. Lisa schrie. Die Mutter schob in raschem Instinkt den Säugling auf Georg zu. Rief; halte! Ehe sie sichs versah, lag sie im Wasser. Auftauchend sah sie im Mondschein das Floß neben sich und alle drei Kinder darauf. Der Junge hatte den Säugling Lisa klammerte sich an den Bruder. Mit einigen Stößen schwamm die Muter nüber und versuchte, wieder auf the flaches Schiff zu gelangen. Dabei drückte sich das Tor haib unter Wasser durch ihr Gewicht und jüh sah sie, daß die Kinder ins Gleiten auf der giltschigen Fläche kamen. Haltet euch, schrie sie und ließ los. Noch einmal, aber nun vorsichtiger, wi-derholte sie den Versuch, auf die treibende Platte zu gelangen, erkannte jedoch wieder, daß sie damit die Kinder in Gefahr brachte. Sie waren durch Nässe und Kälte so ver-klammt, daß sie sich nicht mehr halten konnten. Da mußte sie es bleiben lassen und wußte was sie zu tun hatte. Sie war einmai ein Mädchen gewesen mit einer ganzen Perlan-schnur von Träumen und sie hatte ein schlelendes Auge und hatte deswegen schon ge-hadert und an etwas anderes als Dir eigent-liches Leben gedacht, sich weggewünscht vom kleinen Hof unterhalb der riesigen Talsperre und auch von Alfred. So türicht hatte sie es schon getrieben. Nun schwamm die Frau neben ihrem treibenden Hoftor her, auf dem die Kinder zitternd saflen, der frische, zupackende Goorg und die-Liss und das Kleine, das Kleine Wie gut, daß Georg so wenig von ihr selbst hatte, so viel von seinem Vater. Du bist ein

tapferer Junge, Georg, sagte sie aufs Floß nur das Wasser durchschneidet, denn er ist hinauf, Du mußt den Karl, sobald es geht, ins Warme bringen. Ganz ausziehen, reiben, warm einwickeln. Es gibt Leute, die dir helfen. Paüt auf, daß ihr nicht abrutscht. Nicht weinen, ich omme gleich nach. Schlaf Kindlein schlaf. Heiße Milch geben. Vating grüßen. Nach Onkel Georg fragen. Er wohnt in Gamling, Kommi daran vorbei, Hast verstanden, Auf Karl aufssen, Onkel Georg Keefer fragen, Gamling

Sie schwamm, So gab sie ihre Anweisungen eine nach der andern in der für ein Kind verständlichen Ordnung. Sie versuchte nochmal, das Floß zu überlisten, wieder neigte es sich sogleich. Da ließ sie die Hand davon. Ein nas-ser schneller Tod. Nein. Nein. Sie schwamm solange sie konnte, dann mußte sie zurück-bleiben. Lisa schrie. Sie konnte ihr nicht antworten, Noch einmal hob ihr Gesicht über die Wellen: seid brav! Sie sah auch noch, wie Georg den kleinen Bruder umhüllte. Der Mond schien, Das Wasser-gurgelte. Das Floß entglitt. Die Kinder wurden gerettet. Auch das leinste. — Ende — Kleinste.

# Der Schwertfisch

Von Richard Gerlach

Ein Gigant unter den Fischen des offenen Meeres, dessen Oberkiefer in ein langes, zwei-schneidiges Schwert ausläuft, hat der Schwertfisch die Phantssie der Seefahrer zu allen Zeiten beschäftigt. Die Berichte, wonach er große Segler leck gestoßen und Wale angegriffen hatte, verstummten nie ganz, und in manchen Museen werden Bootsplanken aufbewahrt, in denen ein Stück seines abgebrochenen Schwer tes steckt. So soil er zuweilen auch Matrosen angegriffen, verwundet und getötet haben-Früher war man der Meinung, er benutze sein Schwert, um damit die Makrelen und Heringe, denen er nachjagte, zusammenzusäbeln. Inzwischen sind wir durchaus nicht mehr so sicher, wozu ihm sein Schwert eigentlich dient. Es könnte sein, daß der Pfeilgeschwinde damit

plötzliche Wendungen seinem zahnlosen Rachen zu. Wahrscheinlich stößt er sein Schwert nur aus Versehen in ein Schiff, wenn er die Geschwindigkeit in eiliger Fahrt nicht mehr hemmen kann

Ein Schwertfisch kann mehr als vier Meter lang werden, das Schwert ninnst über ein Viertel dieser Länge ein. Die Oberkiefer- und Zwischenkieferknochen wachsen zu stählerner Härte zusammen. Bei den jungen Schwert-fischen steht dem spitzen Oberkiefer ein fast ebensolanger bezahnter Unterklefer gegenüber; aber dieser bleibt dann im Wachstum zurück, und das Schwert ragt mit zunehmendem Alter immer weiter nach vorn vor, die äußerste Vervollkemmnung des Stromlinienbaus, der auch in anderen Fischkörpern angelegt ist. Die großen Augen stehen dicht über dem Schwert-ansatz. Hinter dem Kopf steht die Rückenflosse wie eine Mondsichel empor, und diese wie die propellerförmige Schwanzflosse werden von den Schiffen aus sichtbar, wenn die Fische unter der Oberfliche hinstreichen. Manchmal wimmelt ein Meerestell von Schwertfischen, aber alle halten Abstand voneinander und jagen einzeln, weil sie sich sonst gegenseitig leicht ihre furchtbare Waffe in den Leib rennen könnten. Sie tymmeln sich in den wiirmeren Meeren der nördlichen Halbirugel, tauchen aber auch zuwellen in der westlichen Ostsee auf, besonders in den Herbstmonuten.

Im Mittelmeer ist der Schwertfisch häufig. Vom April bis in den Oktober hinein werden die Schwertfische in der Straße von Messina zahlreich gefangen, und dort laichen sie auch im Frühling. Schon nach zweieinhalb Tages schlüpfen die Larven aus den schwimmenden Eiern, An der Küste von Neu-England in Nordamerika ist das Harpunieren der Schwertvinden Ausübenden einige Kaltblütigkeit verlangt. Denn ein rasender Schwertfisch rennt seine Waffe auf alles, was ihm entgegensteht.

22

nion

inen

ma-so etet

ung

ind er-

en, ten:

1291

rt lie hr

ist.

# Arbeitseinsatz für England "Westward Ho"

Von französischer Seite wird geschrieben:

Die Mission des Britischen Arbeitsministeraums ist im August dieses Jahres in die französische Zone im August dieses Jahres in die französische Zone von Deutschland gezommen, um kinderlose prauen für die Textil- und andere Industrien andere sind personisch von dem britischen Arbeitsministeraums ist der Reise ausgegeben.

Am 12 September sind 400 Frauen von der französischen Zone nach England abgefahren. Die ersten prauen für die Textil- und andere Industrien andere ind Frauen für die Textil- und andere Industrien an-

Die Mission bewegt sich innerhalb der französischen Zone und organisiert Versämmlungen in allen Lagern und Kreisbureau, welche die Einderlosen Frauen zu diesen Arbeiten werben.

Die Fretwilligen welche sich anneiden wollen, werden nach der ärztlichen Untersochung in einem Durthgangshotel in der schönen, kleinen Bladt Bengsdorf bei Koblenz, untergebracht, wo sie drei Tage bigiben werden. Jeden Freitag geht ein Zug von Rengsdorf nach Münster in die britische Zone, wo alle nötigen Dokumente angefertigt werden. Nach ein paar Tagen fahren ale in bequemen Personenzügen nach Hoek in Holland und dann über

## Quer durch die Zonen

Quer durch die Zonen

Bei Aufräumungsarbeiten in der ehemaligen Munitionsanstalt Urlau sind sechs Männer aus dem Kreis Leutkirch tödlich verunglückt. — Der etwas schwachsinolge, aber als zurechnungstähig erklürte 25 Jahre elte Melker Anton Hotmeister aus Beimstetten, Kreis Biberach, wurde von der Strafkammer Bavessburg wegen Totschlags zu vier Jahren und sechs Monaten Zuchthaus verurseilt. Er hatte im April einen neunjährigen Knaben in den Wald gelockt und getötet, angeblich zur Abschreckung für andere Jungen, die ihn immer gehänselt und mit Spottnamen belegt haben. — Im Sigmaringer Wald ist der Borkenkäfer zum vierten Male ausgeschwarmt und hat westere tausende Hektar Wald befallen. — Die Strafkammer in Tübingen verurteilte den Apotheker Hans Kühn zu drei Mohaten und 15 Tagen Gefängnis und 605 Mark Geidstrafe. Als Treubänder der Rattenburger Spitislapotheke hatte er Zigaretten des Böntzers entwendet und die büserlichen Kunden betrogen, indem er Weizen zur Zubereitung von Giftweizen nicht in der abgegebenen Menge zurückgab und auch die für Salben geliefertas Fetto in seinem Haushalt verwendet hat. — Auf Anlan des Spjährigen Bestehens des Ravensburger Konzerthauses aprach Kultusminister und Oberbürgermeister von Bavensburg Dr. Sauer, im Rahmen der Jubiläumsfeier vor einer stark besuchten Festversammlung. — In Weingarten wurden in der vorigen Woche fünt Häuser ein Raub der Flammen. If Familien mit 62 Personen wurden dadurch obsiehles. — Dem Kreisprägdenten von Lindau ist ein betatendes Organ zur Seite gesteilt worden, dem die Berignisse einer Beratenden Landesversammlung eingefäumt wurden. Es ist damit ein weitere Schritt zur Eigenstantlichkeit des Kreises Lindau getan worden, — In Singen wurde der Leiter des Ernährungsamtes abends aus einer Gaststätte gelockt und von drei Männern schwer mißhandelt. — In dem badischen Ort Kippenheim bei Lahr brannte bei einem Feiter ausgerechnet auch das Feuerwehrhaus mit ab.

# Das geht alle an

Eilgutbeförderung vorübergehend gesperrt Die Wederichtensgentur Südenzu meddef zus Baden-Baden: Zur Gewinnung von Wagenraum
für lebenswichtige Transporte, insbesondere für die
Kartoffeiberörderung, muß von Montag, den 12 bis
einschließlich. 22. Oktober die Annahme von besehleungiem Elistückgut sowie von gewöhnlichen
Elistückgut und Frachtgutstückgut von silen Bahnböten der framzüsischen Zone nach allen Bahnböten der brisch-omerikanischen, russischen und franzüeischen Zone, sowie von allen Bahnhöfen der brisser britach-amerikanischen, russischen und rinstosischen Zone, sowie von allen Bahnhöfen der brilisch-amerikanischen und russischen Zone nisch eilen
Bahnhöfen der französischen Zone vollefändig ges porrt werden. Während dieser Zeit können Ausnahmen von der Annahmesperre grundsätzlich
nicht bewilligt werden. Man möge deshalb Anträge auf Ausnahmebewilligung als zwecklos unter-

tritt eine Lockerung dieser Annahmesperre insolern ein, als folgende Sendungen zur Beförderung angenommen werden dürfen: a) Besatzungsgut, b) Le-bensmittel nach den Sperrvorschritten der Essen-bahn, c) Treibstoffe, d) Packmaterial aller Art, e) Sauerstofflaschen.

# Postverkehr Oesterreich-Deutschland

Im Postverkehr zwischen Oesterreich und der amerikanischen Zone Deutamlands sind klinftig Drucknachen bis zum Höchstgewicht von 2 kg zu-lässig. Das Porte beträgt für deutsche Absender für je 59 g 16 Pfeunig. Ferner sind nichtbehilderte Postkarten sowie Briefe privaten und familiären Charakters bis 500 g und Sendungen in Hinden-schrift bis zu 5 kg zulässig.

beitsminister, Berrn Georg Isaacs empfangen wer-den. In dem Durchgangslager in England, wo die den. In dem Durchgangslager in England, wo die Frauen einige Tage bleiben, werden englische Dokumente. Verpflegung und Kleiderkarten ausgegeben, Die Verpflegung im Durchgangslager ist sehrgut und besteht aus säglich vier Mahlzeiten. Nachder Ankuert in England gelten sie nicht mehr als 
verschleppte Personen, sondern erhalten lieselben 
Bechte wie der britische Arbeiter. Sie künnen in 
ihrer Treizeit machten was sie wollen. Zu keufen 
gibt es alles auch Kleider, wetche in Deutschlend 
gibt es alles auch Kleider, wetche in Deutschlend. gibt es alles, auch Kleider, weithe in Deutschland sehr schwer zu haben sind. Dieser Arbeitseigsatz existert schon seit einem Jahr Bis jetzt sind be-reits 7006 Frauen nach England gefahren, um in Haus-haltungen und in der Industrie Arbeit zu finden. Sie und alle mit der Lebensweise und ihrer Arbeit

file sind alle mit der Lebensweise und ihrer Arbeit zufrieden und wollen gefine in England bleiben, weil das Leben dort schöner ist als in Deutschland. In England sind spezielle Wohlfahrtsbeamte, die diese Frauen betreuen. Sie organisteren Kurse zur Erlernung der englischen Sprache und hetfen ihnen daz Leben in England angenehm zu mochen. Die freiwilligen Frauen, welche nach England fahren, brauchen keine Sorge zu haben, daß sie einesm eind, denn in England sind viele Personen zus Entland, Lettland, Litzuen, Polen unw., die sie dort treffen Lettland, Litauen, Polen usw., die sie dort treffen

Die Mission des britischen Arbeitsministeriums wird nur eine kurze Zeit in der französisch beseiz-ten Zone bleiben, weshalb alle Frauen, die an die-sem Arbeitseinsatz interessiert zind, sich sobald wie möglich bei ihrem Lagerführer, oder P.D.R.-Bureau melden wollen.

# AUS DER WIRTSCHAFT

KOBLENZ, Die 156-Mill.-Anleibe in Rheinland-Pfatz, die zur Zeichnung in der Zeit vom 1 bis IL. Oktober aufgelegt war und dem Zwecke der Konsolidierung des ötgertlichen Baushalts dient, ist be-reits nach den ersten drei Tagen überzeichnet wor-

KOBLENZ. Die Meldung von Warenbeständen im Groß- und Einzelhandel ordnete der Minister für Wirtschaft und Verkehr von Rheinland-Pfalz am 1. Oktober 1947 an. Ueberprüfungen hätten ergeben, daß zum Teil überhöhte Warenlager gehalten wer-

Anglo-amerikanische Zans-

DUSSELDORF, Eine Rehesakiproduktion von 4,5 Mill, i streht die Bizzon im Jahre 1968 an. Vorsussetzung für die Erreichung dieses Produktionszieles sei die genügende Bereitstellung von Kohle, Ges. Elektricitis und Transportmillein sowie der anderen benötigten Ron- und Hilfsstoffe.

BEHLIN. Fahrzengkliufe der Bizone, Die Lünder der brittechen Zone haben aus Armeebeständen Siss amerikanische Fahrzeuge auf Grund des Pacht- und Leihverfahrens und 565 brittsche, in Dollar zahlbare Fahrzeuge gekauft. Es wird bierüber ein Vertrag mit den amerikanischen Bebörden abgeschiossen

BEHLIN. Die Unterzeichnung des Handelsabkommens verschoben. Die für Anfang bis Mitte Oktober vorgeschene Unterwichnung des neuen Handeissbkommens zwiechen Rizone und Sowjetzone wird veraussichtlich nicht vor Ende Oktober stattfinden können. Die Partner wollen in der nichsten Woche

BERLIN, Das ebemalige Reichspatentamt, das bis-ber von der Abtollung für Wirtschaft verwaltet wurde, wird gemäß Magistraubeschluß nunmehr der Abtellung für Rechtswesen unterstellt-Der Beschluß hat zunächst lediglich organizatorische Bedeutungs sine materielle Aenderung der Rechtstage im Patent-wesen ist damit nicht verbunden, so daß die Frage einer Neuordnung des Erfinder-, Gebrauchennunter-und Warenreichenschutzes immer noch offen ist.

Sowjetlache Zone

BETILIN. Ein Gesein über Wirtschaftsplanung ist im brandenburgischen Landtag in erster Lesung ge-billigt worden. Es ermächtigt den Minister für Wirtsthafts- und Baupinnung, im Rahmen des Wirt-athaftsplanes über die Vertellung und Verwendung von Produktionsmitteln, Rohstoffen, Energie, Ar-beitskräften und Transportmitteln sowie über alle bergestellten Güter zu verfügen-

WIESBADEN. Die Abreise einer deutschen Han-detsdelegatien nach den USA., die sich aus fünf Ver-tretern der deutschen Indestrie zusammensatzt, wird noch für diesen Monat erwarfet, Sie soll die Export-moglichkeiten studieren, Exportverträge abschließen und sich su diesem Zweck einen Monat in den Vereinigten Staaten aufhalten.

BERLIN. Die Einfahr von Robtabak aus Bulgarien war Besprechungsgegenstand zwischen Vortretern Bulgariens und der Bizone. Ueber die Höhe der Ein-führen, die durch deutsche Exporte bezahlt werden sollen, wird die vereinigte Emport-Import-Agentia entscheiden.

# Der Sport hat das Wort

Zonenliga Gruppe Süd

Laupheim — SY, Reutlingen 1:0; Spgm. Friedriche-haleng — SY, Biberarh 5:1; SY, Tromingen — Engrucht Singen 1:6; SY, Offenburg — Vfl., Schwenningen 3:1; Vfl., Konstang — Fortuna Freiburg 8:2; Vfl., Freiburg gygen Rasiari 5:5.

Landesliga Gruppe Nord

ASV. Ebingen — Tablinger SV. 2:9: Metringen — SV. Hechingen 5:5: SV. Talifingen — Spym., Missengen 6:3: SV. Talifingen — Spym., Missengen 6:3: YBB. Pullingen — VII. Rottenburg 4:ti Spatchingen gegen Tastlingen 6:4: Gosheim — Schranberg 2:0. Mit Ausnahme des Ergebnisses von Gesbeim gab es an end für eich keine Underrandungen, immerhie seint der tallweise heht Tatverhältnis eiwas in Erstaunen. Das aber Schramberg am Fass des Lembergen verfleren würde, hatte niumand erwarfet. Zum Erst der Uhtensendter kann aber gesupt werden, das außer ihnen nech manch andere Mannschaft in Gosheim gerupft wird.

Hober Sieg der Walter-Eit

SV. Gonsenbeim — FC. Kainerslautera 0:17; VfL. Neumart — VfR. Neumkirthen 3:4; FK. Pirmasens — Mains 03 0:2; Phinira Lodwigshalfes — FC. Saarbrücken 9:2; SV. Saarbrücken — TuS. Neumdorf 2:2; FV. Tries — Wormatia Worms 4:7; Andersach — Vilklingen 1:0.

Landesliga Gruppe Süd

Weingarien — Mengon 6:2: Lindenberg — Wangen 6: Ebingen — Bietlingen 9:2; Bechag — Raversburg 2: Baienfurt — Lindan 2:1.

Bezirkshiasse Calw-Frebdenstadt

Begirkshlasse Calw-Frebdenstadt

Nagold I — SV. Frendenstadt I 1/2. — Das bessere piel har den Frendenstädtern den Sieg gebracht. Bereits a der F. Minnte ginzen sie durch Lauerle is Führang, a der Folgozeit spielsen die Gäste eine leichte Uchergensteit berans, die theen in der 98. Maute ein zweites die brachte. Bis zum beitenwechsel war dass aber das piel ziemlich ausgegünden. Nach Winderunghff auch die ache erkeit auchter aus. Jetzt geh Nagold den Ton an, boch der glinzende Gösteronwart Wurst und der Mittelinfer Fröhlich von Freudenstadt verhüntern Erfolge der leitzelt. Ein Gegenter kounten sie allerdiegs auch nicht erhindern. Aber der Sing war dadurch den Gösten abt wegzunehmen. Nach dens Spiel gab en noch enige nilch ungriffen. Diese Unsportlichkeiten bedürfen noch er Klierung.

Abranting — Derinsteten 2:2

Bezirksklasse Gruppe II Calw

Ottenhausen — Allbengstett 2:3 0°20. In dem rifferlich

Bezirksklasse Gruppe II Calw

Ottenhausen — Allhengstett 22 @25. In dem ritterlich
durchgeführten Spiel in Ortenhausen siegte Atthengeisti
bei gleichwertigen Leistungen hit 23. Ottenhausen ing
nach Halbreit mit ütrei Toren im Blintertreffen, konninjeduch durch großen Einsatz noch zwei Toren aufhelenBesonderen Lob verdient der Allhengsteiter Torwart
Pfeiffer, der durch glännende Paraden den miglichen
Ausgleich verhinderte.

Calw — Neutzelning 2:1 (1:1). Der Calwer Mannschaft,
gelang est auch tarteem Kamud, Neutzelding die eiste
Niedstlage heleubringen, Das Resuftat kötte beicht höher
andallen können, denn die einheimische Elf kam noch
minnelitter Ueberlegenbeit immen nicht auf, aber das
Fußbaligfäch war den Gästen auf Seite, so daß weitern
zahlihre Erfielge amblisben, Nach 10 Minnten Spielzeit
vrzielten die Gäste den ersten Treffer, Calw glich noch

vor Halbreit durch ein schönen Kopfbelltor des Halblinken aus. In der zweifen Halbreit versuchte der finke
Neuenheurger Sturm durch scharsie Durchtrische zu Erfellen zu kommen. Aber sie seinsterten an der gut spielenden Eknferreihe Ein wegen Faul am Caiwer Halbrechten verhängter Elimeter wurde nicht verwandelt,
doch war es in der Folge winder der einheimische Halblinke, der eine schöne Flanke des Linkenuden zum vielbeitubelten Siegestreffer verwandelte kanzte.

Birkonfeld – Feldremmit Die (fülff ist. 1. Beimspiel
entstanschle Birkenfeld seine Anhängas durch ein una
gures Unentschleden gegen den vorglährigen Grappenmeister. Birkenfeld mahm das Spiel zu leicht und zu
kam es, daß die Galst nach ausgeglichener Halbreit mit.
211 in Fahrung inzen. Nach der Pause spielte Birkenfeld die Feldremather EH in Grund und Boden. Die
Göste wurden ihre Halfen vällig aufückgeitingt und
verseldigten all mit 9 oder 10 Mann. Bir zur IB. Minute bielt die schloppichere Galstererlechtigung dorte ihr
eileriges Spiel, verhauden mit einer Gibriges Parilan
Gluck ihren Kasten beer. Dans gelung er dem Linke
aufen schlope Kombination mit einer prächtigen
Turschulf abarschließen, Birkenfeld drüngte bie zum
Schlußpfiff auunterhrotten, doch was sätz albes kombinieren, wenn der Krintende Torschulf fehlt, Die Leistung des Schuedsrichters Sackmann, Ottenfinusen, war
unzelanglich.

Birkenfeled II – Feldrennach II 5tl (fül); Unterreichen-

enzellänglich. Birkenfeld II - Feldrennach II 5tl (5tl); Unterreichen-bach - Conweller 3th.

Blekenfeld	5 2	1	-	014	50
Calv	1	1	1	10:9	30
Neuraldarg Committee 4	6 1		1	7:10	414
Ottenhausen		-	- 2	7/3	214
Althengotett Feldmensch		- 1	-	2.6	38
Unterreichenhach	-	- 1	1	45	1.0

Kreiskinne Calw

Althurg — Stammbern 7:1. — Die Gäste um Stammberm erfaitten am Sonning nach einem hauten Kampol here erste Niederlage. Erst ging Althurg durch eine schinen kombinatien des funcesturms in Führung, dann pitchen die Gäste durch Elfmeiter um. Die Kopthalitor ergab den Halbreitsland. Nach der Panse stellte-Althurgsteits Stitutelstättner durch einen weiteren Treffer den Sieg either. Die Gäste waren technisch gut, gehonsen jedoch sehr ungernam.

Die Göste waren technisch gut, schousen jedoch sehr ungenau.

Althurg II — Stammheim II 2:4.

Teinach/Zoudetein I — Sale 5:0 (3:0). — Wie worketzen Senateg in Oberkollbach die Teigach/Zavelsteiner Mannschaft in Hochform spielte, zu kunnten auch vergapgreien Sousting die Sportanbäuger der Einheimischen ein schönzes Spiel miterleben, das vom Axfang hit zum Schlaftsfüll sehr apnannend verfüel. Teinach/Zavelstein war sieher die gante Spielteit innangsbeid und gewann verdient. Die Göste rehlugen sich tapfer und spielten fair. Der Schlöderfelder leinie gut.

Teinach/Zavelstein II — Sale II 1:2.

Gestingen I — Bad Liebenzell I 3:9 (2:0). — Beide Mannschaften waren sich der Bedoutung dieses Spieleshewullt und tuten dahre in stätigförer Resetzung an. Dem Platzungen gelang en das Spfelgestheben zudüktieren. Derek drei sehöne Tore sicherten sich die Gestinger den Sieg.

Gerhingen II - Bad Liebeuzell II 2:0.

Schämberger Elf haite auf eigenem Gelände gegen die Faturilerell aus Calmbach ansaireten. Vom Anleng weg enreichelte zich ein schmellen und situationareichen Spiel. Karz vor Halbeelt kanen die Gänle zu einem Tredter. Noch Wiederanspiel kamen die Einheiminischen etwas der Luft. Calmbach spielte sich ablez nach und nach eine mehr sam Zagestund der Ausgleich lag mehrerennele in klare Freidibertegenheit herung und kam apch zu zust weiteren Freifere, die das Enderheis herstellten.
Schimberg II – Calmbach II 3-2 (tril). Raieuseil – Engelsbrand 0:8; Holen – Hersmalls 0:3; Schwang – Waldreumach 2:0; Wildhad – Gräfenhausen nagefallen.

Durchweg nur Helmstege

Durchweg nur Reimslege

VIB. Stattgart - F5V. Frankfurt 4:2; Bot. Weiß Frankfurt - 12; Bot. Weiß Frankfurt - 12; Bot. Weiß Frankfurt - 12; Stattgarfer Kickers - Sportfraunde Stattgart 5:1; FC. Shaninerg - 1800 Mischens 1:1; FC. Schweinfurt - 1800 Mischens 1:1; FC. Schweinfurt - 1800 Mischens - VII. Nickarun 5:1; Vibraries - VII. Nickarun 5:1; Vibraries - VII. Nickarun 5:1; Vibraries - Walter Minchen 4:2; Eletradd Frankfurt - 5V. Manuheire Waldhet 0:0.

Handbull
Tübingen Begt klar in Führung
Tübinges SV. — Teltnang tick; Rietheim — SpragUrach Sch. Baversburg — SV. Frendenstadt anngefaller.
— Die Tübinger sied wieder in Rubilarus, Sie habes
gegen Tettnang einwandfrei genennen. Der Sieg in
dieter Hithe in vallkommen verdiert, Knapp endigte
dan Treffen in Bietheim, wo aber letzen Ender de
Platzelf mit Recht den Sieg daventrug, Fahrtunksierigkreien erzhindetten wieder einzal die Austragung det
Urach auch geschiegen und konnte noch auch Ibn ibach butten

handesklasse Steffet Schwarzwald Rothweil - SY, Trustagen 2.7; Schurg - Afpliebach 13.4; Tottleugen - Schumberg 5.5; TH, Schwenningen - Els-beitern amgefallen

Landesklasse, Staffel Oberschwahen
Sanigau - Lindas weden Esbrishwierigkeiten ausgefolge
Landesklasse, Staffel Alb

Wellefferen - Deitingen 3to Reatingen - Hillegen und Oberhauten - PSG, Balingen ausgefallen.

Althory Freezi - Stammhrim Frenzu 3.2. - Yam streamst stat die neu aufgesteller Krauenhandhallelf Althory en einem Trainingerpig gegen Stammbeim en, in verbiern der Platrammendalt, zegen die Stammbeimer Eff mit 3-2 Tuern gewinnen komme.

Wirthmberg gewann den Vertinderkampt im Kunnturere der am Sameing in Schoendorf darsingeführt warde, mit 229 Ponkten vor Bayern, Hessen und Beden, Bester Linzeltnatuer war der Stuttgarter Thee Wied not 94.35 Pankten vor Engen Geger). Stuttgart-Feuerbuch, mit 59.15 Punkten, während der Müschener Inn Stangt mit 39.55 Pankten den dritten Platz belegte Vereier wurde Kieler, Franklart, mit 59.00 P. Wurfter: Federlich Bevern, mit 59.70 P. Sechster, Erich Wied, Stuttgart, ind 39.20 P.

Kreishlasse, Untergruppe Neuenhürg

Schwass — Waldrennach 2:0; Wildhad — Gralenkonses ausgefallen; Schümberg — Calmbech 9:2 (9:1). Die

Wurtembergische Landustage, Gemongen — Müsster 4:2; Feurthach — E.V. 95 Stuttger 5:4, Therebook
gegen Wanges 4:3; Konlysberg — Schotzaforf at Diesen ausgefallen; Schümberg — Calmbech 9:2 (9:1). Die

Geschäftliches

Weltapskunftei Kosmus, Deutschland —
Europa — Urbersee: Anakünfte aller
Art. Beratungen, Seobachtungen, Ermittlungen, Ehesbedungen, Auswanderinger und Anstinisch L.
Waltergr der El-EAR wer verderung, Besirkaverwaltung Stuttgart.
S. Alexanderstraße 141

Detektivihäro u. Privatunskanfter Abeie,
Stuttgart. S. Böhlinger Sr. 212 Erfalgreich u. bewährt t. geheime, Er
Bromer Kuntzwerze, freibendungen, Er
Bromer Kuntzwerze, freibendungen, ergen bebe Prav. feste

Bromer Kuntzwerze, freibendungen, ergen bebe Prav. feste

Detektivhuro u. Privatousannfter Abeie.
Siutigari-S. Bühlinger St. 212 Erfalgreich a bewährt t. gebrum. Ermilisagen. Prozefinaterial. Ebeschet.
dangs. a Alimenteovechen Hernataund Spezialanskunfte. Wirtschultwass

Lieftovecht. 20 voch Konder
und Jubrikannen kitsfu and Scobachtungen

ATLAS: Schutz - Ray - Hillet Das Spheinsgeber für Erleibigung aller Ver frasernangelegenheiten. ATLAS: Belleibten Mück Spielwaren in beschränkten Rahmen wieder lieferbar. In Restaungelegenheiten. ATLAS. In binken, Posseralle 4, beim Rbf. Belleibraget Prospekt v. Reifenmans dient: Stinchen 8, Lilienstraffe 29.

Bindren, Formereile 4, beim 1854

Emelbehilde G. Stammler, Fühngenin Gegen Elmendung von genammelten rosaroten a. volkenartigen (granen) Entgilvangsdiachden terhaltide in Drugerien, Partumetie, und tresser-genhilten) aus Italien, Webernschnen, Liftenburbbeständen, schalten Sie gute fidek, u. Frisefirkännen, Nüheres uhrt. Gr. Adler, Singen a. Hie., Pasifach 1

Wacker-Generalisten für Holz und Reinkeits (Pkw., Lkw., a. Kininanlagen)

Auschalte ab Lager lauch in Teilliefe.

Vertreier mitteden, Kennts, bei Dumpf kesseihenderen gt. eingeführt sofor genocht. Guns Verdiensemöglichkeit S. T. 2629 Werber and Werberinnen für Vergrif Gerengen, Kolorationen und Obliger trate nach Fotog fiel hohem, soler ausgabligeren Verdinus geronde, Son bere Ausführung und überrandens kurze Lieferzeit, werden garuntieri Angebote unter S. T. 2021

Kriahrener Schreinermeister v. Mühelgroßeinermeister v. Mühelgroßeiner eingesetzt w. kann. Gelordert werde git. Kennin, im Möbelben wede in d. Führung einer größ
fielegschaft. — Gesucht werden leftne unbilige Schreiner hei best. Berabland, Jungessellen ist der Zazur
gegeodert. Augeb. unter S. T. 2005
Müllerdehrlüng, aufgewecktes, aus geten Hause, zw. badigem Einfeit essucht, Zundriden unter S. T. 2005
Mällerdehrlüng unter S. T. 2005

Die Medicinische Klinik Tübingen sochs

aus anderen Repartur, netmetrich, der Alberta, nut hatter unter S. T. 2006
Medicinische Klinik Tübingen sochs

aus anderen Repartur, netmetrich, der Alberta, nut hatter unter S. T. 2006
Medicinische Klinik Tübingen sochs

aus anderen Repartur, netmetrich, der Alberta, nut hatter unter S. T. 2006
Mällerdehrlüng unter S. T. 2005
Mällerdehrlüng unter S. T. 2005

Die Medicinische Klinik Tübingen sochs

kennen Angebote unter S. T. 2005

Mällerdehrlüng unter S. T. 2005

Mällerdehrlüng unter S. T. 2005

Mällerdehrlüng unter S. T. 2005

Die Medicinische Klinik Tübingen

Kennen Jester Hau

presidenting and tubur. Webranders and tubur. Steeling and tubur. Steeling tubur. Samahandings use, go for the control of the co

## Blick in die Gemeinden

Nagolder Stadichronik

Die in die Schweiz geschickten Kinder eind nun winder nach Hause zurückgekehrt. Sie haben sich alls practitig erholt. - In einem hiesigen Gasthofe words ein wertvoller Radiospparat entwender, Leider hat man die Polizei zu spät benachrichtigt, soust hitte dem Dich seine Beuts, mit der er sich am Morgen nech der Tat auf dem Bahnhof seigte, wieder absensumen werden können. - Ein großer, schwerer Laxiwagen, der einem hiesigen Ferntranspariunternehmer gehörte, ist in der Gegend von Bruchsal verbraunt. Der Brand entstand dedurch, daß ein Reifen des doppeltbereiften Wagens während der Fahrt luftleer wurde. Durch die fortgesetzte Rethung des luttleeren Reifens an dem anderen entstand Funkeabildung, die das pesanste Fahrzeun in Flammen setzte. Der Fahrer hatte von dem ganzen Vorgang nichts gemerkt. Beladen war der Wagen mit einem größeren Quantum Wein, der im Auftrage der Militärregierung geholt wurde. Der Wein ging zum größten Teil verloten.

### Vom Lastwagen gestürzt und tot

Ein Lastwagen der Deckenlabrik Iselshausen hatte auf dem Bahnhof Nagold Wolle enthaltende Ballen geladen. Unvorsichtigerweise setzten sich zwei schon ältere Männer auf den hochbeladenen Wagen, Schon an der nächsten Kurve stürzten beide ab. Der 62 Jahrs alts Karl Reichert von Iselshausen, der bei der Deckenfabrik beschäftigt war, erlitt einen schweren Schädelbruch und ist nach seiner Eintieferung ins Kreiskrankenhaus gestorben. Sein ebenfalls aus Iselshausen stammender Arbeitskamerad Eschner trug eine Gehirnerschütterung und andere Verletzungen davöh.

Alteusteig. Beim Obstbrechen erlitt ein schon älterer Mann, der 1917 kriegsbeschädigt wurde, auf dem Baume einen Schlaganfall. Er stürzte ab und zog sich sehr ethebliche Verletzungen zu. Men varbrachte ihn ins Kreiskrankenhaus Nagold, wo er seinen. Wunden erlegen ist.

Berneck. Auf der Fahrt von Wart nach Berneck gelang es dem Führer eines Personenkraftwagens nicht, eine Kurve zu nehmen. Der Wagen stürzte eine Boschung hinab, Die beiden Insassen des Wagens trugen Verletzungen devon.

Oberkolibach. Johannes Roller und seine Ehefrau Anna Maria duriten dieser Tage in körperlicher und geistiger Frische das Fest der Goldenen Hochceit feiern. Beide Jubilare aind noch Tay für Tag in der Landwirtschaft tätig. Zwei Chöre brachten gemeinsam dem Jubelpaar ein Ständchen. - Um die katastrophale Wassernot in unserer Gemeinde zu beseitigen, wurden von der Gemeindeverwaltung unter Bürgermeister Keppler mit der Gemeinde Igelsloch Verhandlungen geführt und zu einem für beide Teile tragbaren Abschluß gebracht. Die für dieses Vorhaben - eine nach so langer Trockenheit noch gecht ergiebige Quelle zu erfassen - notwen-Bauarbeiten, welche die Gemeinde Igelsloch auszuführen hat, sollen bald begonnen werden. Damit ware dieser Notstand vertraglich für die nächsten 30 Jahre behoben. Die Einwohner werden diese Mühn zu schätzen wissen

# Aus dem kirchlicken Leben des Kirchenbezirks Calw

Zur Vorbereitung der auf den 16. November dieses ausgeschriebenen kirchlichen Wahlen famten am 21. September in den drei Gemeinden des Kirch-spiels Bad Teieach Gemeindeversammlungen statt, in denen der Ortsgeistliche, Plarrer Schüle, über die Aufgaben sprach, die durch die neue Wahlordnung den Gemeinden gestellt werden: Anmeldung zur Wählerliste. Aufstellung von Wahlvorschlägen Beteiligung an der Wahlbandlung und regere Beteiligung am kirchlichen Leben überhaupt. Vorabstimmungen, die in den Versammlungen stattfanden, etgeben eine gute Grundlage für die aufzustellenden. Unwillkürlich trugen die Tone die Herzen empor in Wahlvorschläge, Das Hauptanliegen des Vortragen-

den war die durch die Forderung einer Anmeldung das ein Pforzbeimer, der es in Pfalegrafenweller eraur Wählerliste nabegalegie Entscheidung für oder wider die Volkskirche.

# Die Landespolizei berichtet

Beachlagnahme. Bel einer am 9. Oktober durchgeführten Verkehrskontrolle bei der Station Teinsch wurden 35 Pfund Kalbdellich beschlagnahmt.

halten haben will, nach Pforzheim bringen wellte. Das Fleisch stammt vermutlich von einer Schwarzschlachtung

Fålachung, In Calmbach wurde ein verhelrateter Mann wegen Fälschung von Lebenmeittelkarten-Abschnitten in Haft genommen. Ferner tst er

# auch noch eines anderen Vergehens verdächtig. Ein gutes Zeugnis für Lehrling und Meister

Heinz Weber, Pfinzweiler

215 Lehrlinge im Kreis Calw haben die Gesellenprüfung bestanden (Schluß der Namenaliste)

Maurer: Rudolf Klink, Eutingen, Kr. Horb; Erwin Wohlleber, Nagold; Anselm Wehle, Salzstetten. Kr. Horb; Friedrich Schorpp, Schwab. Gmund; Ernst Lanz, Rohrdorf; Karl-Heinz Mungenast, Freiburg/Br.: Richard Weithrecht, Neuenburg, Fritz

Itau, Ebhausen; Gerhard Seyfried, Calmbach; Her-

mann Nisch, Balsingen, Kr. Horb; Hermann Waldvocel. Unterreichenbach.

Mechaniker: Heinz Fauth, Veuenbürg: Heinz Scheerer, Schwann, Anton Ade. Obertabeim, Kreis Horb; Otto Dengler, Wildberg: Eugen Gut kunst. Schistingen, Kr. Horb; Gerhard Hartmann, Pirondorf, Adolf Weinmann, Brestenberg, Ernst Großmann, Schwann, Horst Fröhlich, Pforzheim: Willi Lewender, Bieselaberg: Karl Hanselmann, Neucn-bürg: Werner Rathfelder, Hirsau: Herbert Gentner, Pforzheim; Karl Zatti, Wildberg; Hermana Rexer,

Müller: Walter Burkhardf, Althengstett Sattler: Herbert Schöffler, Althougstett; Lrast Rentschler, Althurg, Walter Braun, Rohrdorf: Walter Killinger, Haiterbach; Otto Stark, Bad Lieben-

Glases: Gerhard Pfrommer, Schwarzenberg: Helmut Klumpp, Emmingen.

Schmied: Erich Grofmann, Hofstett: Fritz Purthmüller, Stammheim; Fritz Stoll, Nagold; Erust Hauser, Mötzingen, Kr. Böblingen; Willi 1 naet, Schopfloch, Kr. Freudenstadt: Robert Beiter, Salzau: Theodor Schneider, Stammbeim: Theo Widma er. Gütlingen; Erhard Knöller, Pfintweiler; leinz Jedele, fselshausen.

Stellmacher: Heinz Bäcntle, Aichelberg: Christian Theurer, Schietingen, Kr. Freudenstadt: Paul Mest, Nagold: Pritz Schable, Dobel: Emil Mangang, Hörden, Kr. Rastatt.

Schuhmacher Hans Groffmann, Agenbach; Gottlob Großmann, Martipsmoon Erwin Dittus,

Oberhaugstett, Fritz Bertsch, Simmozheimi Georg Walz. Oberreichenbach, Heinrich Brob. Ober-reichenbach, Emil Erlenmeier, Ottecbroen, Herald Dittus, Uhlagen, Kr. Göppingen; Franz Schlotter, Obertalheim, Kr. Horb; Hans Keck, Beshingen; Emil Stiegele, Ottenhausen; Otto Seyfr.od, Calmbach; Walter Maisrobacker, Calmbach: Helmit Mast, Altensteig: Gerhard Brauning, Nagold: Georg ochweb. Simmersfeld, Merbert Steeb, Pforzheim, Ernat Burbter, Arnbach, Rodolf Vollmer, Ellmend'egen; Erwin Theorer, Neucobury: Fritz Schraft, Entkl'ssorie:

Schreiner: Karl Schucker, Untervaugsteit; Eugen Prof., Calw. Goswin Rosenhigh, Kobleng, Aifred Lauriciter, Althougstett, Alfred Rentschler, Oberkeltwangen; Johann Klamser, Dätzingen, Kreis Böblingen: Oskar Schneider, Jültlingen: Reinhold Nonnenmann, Aichelberg, Willi Broß, Calw, Gottlob Schrotti, I. ehelsberg: Willi Ka-upo Overschwandorf: Ernst Meat Unterschwandorf: Josef Wink, Untertalnesm. Kr. Horbs Adolf Zeilor, Hesterbachs Wilhelm Erezing, Haiterbach, Fritz Schuster, Walddorf, Paul Dreille, Spielberg; Willi Schühle Ehershardt; Dieter Prang, Hamburg, Kurt Krieg, Oberschwan dorf. Fritz Schöttle, Ebhausen: Walter Adam, Loffenau Arocki Rapp, Waldrennsca; With Dietsch, Walddort: Fuhert Lutz Untertalheim, Kr. Horby Hans Brenzer, Egenhausen; Wilhelm Henefath, Egenhausen: Fritz Burkhardt, Neuwoder: Hans Klink, Neuweiler: Furl Blaich, Beuren; Otto Plaich, Beuren Gottlei Dengler, Sulzi Hugo Schuler, Haltyrbach; Gerhard Reule, Iselshausen: Willi Gärtner, Mötzingen, Kr. Böblingen; Alfred Bott, Calmbach; Gerhard Ra'hfolder, Neuenbürg; Henry Moöller, Arnbach; Hermann Schneider, Neusatz; Gerhard Treiber, Dobel, Eugen Pfeiffer, Calmbach, Heinz Fallnacht, Karlaruho, Fordinand Bauer, Ergenzingen, Kr. Horb: Karl Keupp, Haiterbach: Walter Rittmann. Oberreichenbach.

Zimmerer: Fritz Gunthner, Hofstett: Hans hlink, Althulach; Herbert Rentschler, Althurg; Walter Sooger, Sulz/Neckar; Gustav Harr, Beibinon, Gerhard Lörcher, Igelsloch, Reinhold Gohl, Birkenfeld

## Kulturelle Rundschau Die Bodensee-Schrammel und Bauerabühne Hans Encenhöter

aus Friedrichshafen brachte mit ihrem Schwank "Die drei Dorfheiligen" ein paar Stunden urbayrische Frohlichkeit in die Kreisstadt und weiter nach Nagold, Neuenburg und andere Orte des Kreises. Die "Moral als Fundament des Staates" scheitert im Laufe des Dreinkters jämmerlich; zuletzt aber löst sich nach bekanntem Rezept atles in Wohlgefallen auf. Die Spieler gefielen sehr und boten als Dreingabe, was dankbar begrüßt wurde, obch eine halbe Stunde Schrammelmusik mit Zither, Jodlern, Schuhplattlern und echt bayrischer Laune.

Kummerspiele Baden-Baden im Kreis Calw Am 14. Oktober in Calw, 15. Oktober in Altensteig, 16. Oktober in Nagold, 17, Oktober in Herrenalb und am 21. Oktober in Wildbad werden die Badeu-Badener Kammerspiele - Josef Keim unter seiner persönlichen Regie zum ersten Mal sich im Kreis Calw in zwei Bühnenstücken vorstellens "Analyse" von Christemara und "Der Mann, den sein Gewissen trieb" von Maurice Rostand. Keim war Meisterschüler von Geheimrat Dr. August Bassermann und zuletzt künstlerischer Leiter am Berliner Rose- und Lessing-Theater. Der Regisseur erzählt über "Analyse": Wir werden hier die Tragikomödie der reifen Frau in Scherg. Sative und Ironie erleben, Der Dichter Max Halbe bezeichnet "Analyse" mit Recht als ein Konversationsstück weit über den üblichen Rahmen hinausgebend, das in seiner eigenartigen, schönen Sprache uns besonders ansprechen wird. Bei Maurice Rostands "Mann, den sein Gewissen trieb" sei auf seine "Dichterbotschaft an Beutschland" hingewiesen.

Schöne Melodien - in Nagold und Neuenbürg Kurt Zotz und Bernhardine Eich aus Konstanz gaben einen schwachbesuchten Abend, der mit deu schönsten Melodien aus der Welt der Oper und der Operette ausgefüllt war. Man hörte viel gesungene und weniger bekannte Arien und Duette aus deutschen und italienischen Werken, die dankbar aufgenommen wurden. U. a. kanf auch der "Postillion von Lonjumeau" zum Vortrag. Kurt Zotz meisterte mit Leichtigkeit das hohe C.

# Kirchenmusikalische Feierstunden in Altensteig

Nicht viele Male ist in den letzten Jahren unsere Kirche von so michtigem, volltosendem Orgelspiel durchklungen worden wie am vorletzten Sonntagnechmittag. Das war eine kirchenmusikalische Feierstunde im wahrsten Sinne des Worts voll Dank und Lobpreis, voll heiligem Klingen und Singen und darum auch voll tiefer innerer Beglückung und Erhebung. Welch eine frobe Einstimmung gab derselben doch gleich Hermann Werdermann mit der im Motiv beinahe neckischen Toccata von Buxtehude! Freilich, er meisterte sein Instrument besonders auch in der Fußtechnik und entlockte ihm Klangfarhen, die die meisten Zuhörer überreschten und als eine Köstlichkeit unser Ohr trafen. Nach dem gutgewählten Gemeindegesang "Du meine Seele, singe" fand Stadtpfarrer Kollmann in einer kur-Ansprache, and dem 92. Paalm authauend. packende Worte über den Sinn dieser Veranstaltung. Dann sang Fran S to hr - Kaltenbach schlicht und in ihrer warmberzigen Vortragsweise ergreifend das Arioso aus der Kantate "Dank sei dir. Herr" von Händel. Es folyten, von der Sopranarie "Singe Seele, Gott zum Preise" unterbrochen, zwei Trios von Bach und Händel in meisterlichem Zusammenspiel von Grete, Hans-Ulrich und Heinz-Otto Niggemann auf Viola da Gamba, Geige, Quer- und Blockflöte. eine schönere, reinere Welt. Und welch ein lieb-

liches Mustrieren und herrliches Zusammenklingen von Sopran, Blockflöte und Orgel brachte die folgende Arie "Schafe können sicher weiden"! Dann wieder Gemeindegesang "O, daß ich tausend Zungen hätte". Gerade in diesem gemeinsamen Singen mit der volltänenden Begleitung durch die Orgel wurde jedem Anwesenden der tiefe und unersetzliche Wert des Gemeindegesanges innerhalb des Gottesdienstes sinnfillig vor Augen geführt. Jawohl, Musik und Gotteswort gehören zusammen wie Seele und Leib. Auf das Schlußgebet tonte noch einnial mit vollen Registern Praludium und Fuge in E-Moll von Bach durch den weiten Kirchenraum. Drauffen in der herrlich-warmen Spätherbsisonne klang und schwang das Gehörte noch lange in den Herzen nach und verdichtete nich immers wieder zu der Frage Werden diese Künstler uns bald wieder beglücken?

# . . . in Nagold

Im reichen Kranze der kirchenmustkalischen Veranstaltungen, die beuer in Nagold stattfanden, war die des vergangenen Sonntags wohl die letzte dieses Jahres, aber deshalb nicht die unbedeutendste. Der Beauch hatte zwar nachgelassen, doch hatten sich die Freunde der musica sacra, die in Nagold sahlreich sind, eingefunden. Das Programm Wies kirchenerbauende, kindlich-fremme Denkart insbesondere Konzert.

alter Meister widerspiegelte. Nach längerer Pause hörten wir wieder einmal unsere\einbeimische bekennte Konzertsängerin Frau Thusnelde Wolff-Isenberg, die auch diesmal ihren wohllautenden schönen Sopran voll zur Geltung brachte. Ernst Pätzold zeigte sich wieder als Meister der Geige, wobel ihm Frau Pfarrer Ziegel, Walddorf, eine treffliche Parinerin war. Den Orgelpart hatte Frl. Anna Killinger. Ihr virtuoses Spiel trug nicht wenig zum Gelingen des Ganzen bei. Das Opfer war für die nun im Gang befindliche Instandsetzung der Kirche bestimmt.

# ... in Stammheim

In einem gutbesuchten Kirchenkonzert am 5. Oktober gelangten u. a. Werko von Bach, Beethoven. Gounod, Godard, Humperdinck and C. H. Fillus zum Vortrag Die Ausführenden waren: Thea Keidel, Sopran, Doris Keidel, Merzosopran, Rosle Roll, Altr Carthans Filius, Tenor und Orgel; Werner Fillus, Bariton: Musiklehrer Gustav Frey (Calw), Violine und Paul Stetter, Orgel. Was sagten die Besucher? Der beste Einzelslinger: Thea Keidel, Sopran, der beste Buzelspieler: Paul Stetter, Orgel; der größte firfolg: Abendsegen aus "Hänsel und Gretel" und die das Konzert beschließende "Hymne" für vier Einzetsänger, Violine obligat und Orgel, die zur Uraufführung kam, - Im ganzen gesehen: Ein für musikalische Kostbarkeiten auf, in denen sich die die ländlichen Verhältnisse überdurchschnittliches 44.

# Ein gesunder Sonntagsjunge Walter

In dankbarer Freude: Georg Girrbach u. Fran Maria, geb. Lissle. Calw. Alt-burgerstraße 12 / Kreiskrankenburgerstraße 12 / Kreiskran hans, den 12 Oktober 1947.

Als Verlobte grüßen Erika Gauss

Hans Busch Köln/Rheir

Nagold, 6. Oktober 1947. Wir haben geheirstet

Hermann Walz Anna Walz, geb. Kusteeur 4. Oktober 1947.

Ottenbroom, 17, Sept. 1947 ten die schmerzliche Nachright daß mein lieber Mann, unsei hergewarnter Vater. Bruder und Schwager Gustav Hellich

im Alter von 48 Jahren unor-wartet schnell in die ewige Heimat abgerufen wurde. Wi haben unseren Lieben am 26 September zur letzten Ruhe gebettet und sagen allen denen die ihm das letzte Geleit gaben von Harren Dank, Besonders Worte des Herrn Geistlichen für den Nachruf seitens der Ge etriebetührer, Ancestellten u. Arbeitskameraden der Verei nigten Deckenfabriken Calw so wie für die vielen Krans- und

Leider haben wir auch die vollige Gewillbeit bekommen, daß such mein lieber Sohn, unser

# Rudolf Hettich

im Alter von 19 Jahren bei den Kümpfen in Königsberg (Ost-preußen) im Februar 1945 ge-fallen ist. In tiefem Loid: Die Gattin Gertrod Hettich, Die Kinder: Gestav, Hilde, Kurt u. Illia, Der Bruder: Wilhelef Het-tich mit Familie Hirsau und

# Aerzietaiel

Augenurzi Dr. Hewald, Pforz-heim, von der Beise zurück.

# Geschäftliches

tie althekannte Verminigte Kramkenvernicherungs-AG hat f. den
Kreis Calw in Hirsau, Conventrain 10, eine Bezirksvertretung
errichtet, Bei niedrigen Beitrögen
bieten wir allen Berufen guten
Versicherungsschutz. Heilkosten
für alle, die nicht unter die Versicherungspilcher fallen, Krankenhautzwaafzversicherung für Ver-Die altbekannte Verninigte sicherungspflichtige bei einem natlichen Beitrag von RM. Lnamepruchnahme innerhalb kunft u. Boratung durch Verei Reutlingen Jos.-Weiß-Str. 22, und Conventrain 10.

Thre Web- oder Tricotstoffe werder zu Damen-, Herren- und Kinder-hemden, Nachthemden, Schlafan-Sportbluses usw. verarbeite Austräge von auswärts werden bestens ausgeführt Conr. Hogila & Sohn, Reutlingen (C), Lederstraße 71, unterhalb dem

# Stellenangebote

Uhrmacher, Gongsetzer, Regleuce md Regleusen zum sofortigen lintritt von Uhrenfahrik nach Südbaden gesucht, Angeb. unt C 3393 an S. F. Caiw.

Automonteur zom sofortigen Ein tritt gesucht. Fr. Bauer, Sped.

Setbst. Kraft z. Wäscheversorgung für kleineren Betrieb für sofort oder später gesuchte Maschinen vorhanden, Angeb mit Gehalts- C 3399 an S T Calw. ansprüchen moter C 3417 an Damenwintermantet, Gr. 42, braun. S. T. Calw.

Küchengehillinnen noch 2-3 sucht die neu eröffnete Lehrerober schule in Nagold für ihren Kö chenbetrieb, Bewerbungen an die Verwaltung der Lehreroberschule

# Stellengesuche

Jung-Zimmerer sucht Arbeitsatelle Gute Zeugniese vorhanden. Aus-kunft erteilt die Geschäftsstelle des S. T. Calw.

# Verkäule

sicherungspflicht fallen, Kranken-hauszusafzversicherung für Ver-Echten Skunks-Krapen abzugeben

Auskunft, erteilt die Geschäfts-stelle des S. T. Calw Tagegeld von 150.— RM. mo- Bett, pol., vollständig, kl. pol. dich Prämienrückgewähr bei Kommode, i Spiegel abzugeben. C 3415 an S. T. Calw Versicherungsjahres, Aus- Eiserne Betistelle abzugeben. Ang.

Kinderbettstelle mit Malr.,

Kinderkastenwagen, gut erh., Herrenarmbanduhr, gut erh., abzu-geben. Angebote unter C 3422 an

Küchenhüfett mit Tisch und drei Hocker, 1 Tisch mit 4 Stühlen, 1 Milchziege abzugeben. / unter C 3406 an 5: T. Catw. Angeb

Mähmaschine, neuw., geeignet für fün- u. Zweispänner, abzugeben, H. Beck, Unterreichenbach, Bahn

Litzendraht, 1-3 mm Ø. zu ver kaufen Angebote unter C 3397 an S. T. Calw. Skibindungen, kleineren Postennab

zugeben. Angebote unt. C 3401 an S. T. Celw. Waldhorn S-Dur abzugeben. Ausk. ort. d. Gesch.-St. d. S. T. Calw.

## Tausch / Geboten H'Wintermantel, neuw , sehr warm

od. gute Bettatücke; ges. gut erh. Fahrrad, mügl. D'Rad. Angeb. u.

gesucht Rohrstiefel, Größe Hens Warthmann, Neuwe Neuweller. Kr. Calw. Friedhofstr. 60 Kompl. Bett, Badewanne, H'Winter-

Menge); ges. Heu od. Haferstroh.
Ang. u. C. 3411 an S. T. Calw.
Friktionspresse, 120 Tomen, gegen
zwo: Råderfränautomaten für
Uhren-Fabrikation (Graduhren) Modell 0.3-1 to tauschen ges. Angebote unter ST 4010 an Anzeinen-Dienst Steudel, Stuttgurt-

## 1-3 FS-Motor: gesucht Nagel, 60, | Geschäftsmann mit gt. Existenz 65 und 70 mm, evtl. auch Herren und Damen-Unterwäsche. Junter C 3403 an S. T. Calw Nivellier-Instrument, mod. inbrik-

neues, m. Teilkreis; ges. neuw Reiseschreibmaschine. Angeb. u. C. 3414 an S. T. Calw. Bûgeleisen, neu, 220 V.; ges, elektr. Waffeleisen od, großen Spiegel. Ang. n. C 1395 an S. T. Calse.

Einkreiser-Radio, 220 V., neu, oder Walfeleisen, neur gewicht Kinder-klappatuhl oder großen Rucksack mit Traggestell Angeliote unter T: Calw.

Kotter-Grammophon, gut erh. Vorhahoutoff. Angebote Alaska - Fuchs,

Radio Angebote unter C an S. T. Calw. Taiolobsi; gesucht Sacke. A unter C 3426 an S. T. Calw.

Talelobst, einige Zentner: gesucht Kostümstoff, Angebote u. C 3407

Tafelobst; nes. Waschkessel, Aus-kunft erteilt die Geschäftsstelle Talei- oder Moniohat; ges. ca. 200 bis 300 Ltr. halt Mostfell. Ausk. ert. die Gesch.-St. d. S. T. Calw.

# Kauigesuche

Fahrrad, gut ethaltenes, gegen gute Entschildigung gesucht: Musik Radiohaus ALHACA, Calw-Calm Kinderheitstelle, kleine, zu kaufer

nesucht. Auskunft arteilt die Geschäftistelle des S. T. Calw. Kreussupport und Dreibsckenfutte für kininere Drehbank, 140 mm Spitzenhöhe, gegen gute Bezahlg

zu kaufen gesucht. Angebote unt 3391 an S T Calw Ofeuschirm gen. kl. h. mittl. Gr. Ang. u. C 33:8 an S. T Calw.

# Heiratsanzeigen

Welcher Mann sucht treuen Lebenskameraden? Bin 34 sund und gut aussehend. Kompl Aussteuer vorhanden. Angeb. u C 3418 an S. T. Calw.

Beamtenanwärter, 34/1.00, evang. dunkel, m. Verm., w Neigungs-she durch Sitro Ausrhalin 106 Villingen, Karlatrafe 16.

(Kaufm.) sucht mangels Gefeger heit auf diesem Wege die Be hanstschaft eines liebev. Mädels (auch jüng. Krieger-Wiw.) zw. spät, Heirst. Sochender — ev., Enda, 20. mittelgr. von gt. Aussehen u. vielseitig interessiert — legt neben nett. Acuferen und Intellig. Wert auf natürt, frohea Wesen sowie Stan für Geschäft u. geptl. Häuslichkeit. Nur Nei-gungsebe! Diskr. Ehrensache. Ernstgem. Zuschriften mit Bild u. C. 3424 an S. T. Calw.

Witwer, 40/1.77, dkl., gut ausseh gut. Verh., sucht Bauerntochter zw. 25-38 J. zw. bald, Heira bald, Heirat kennen itu lerpen, Bildzuschrifter unt. C 3423 an S. T. Calw.

# Verschiedenes

Vertoren 1 PKW-Res.-Rad. 5.50v17 10, gegen 14 Uhr zwischer Nagold-Baisingen von Versehr tein, Mittellungen eiheten an H. Ehemann, Nagold, Amtsgericht

Es wird dringend gesucht ein Be-Reichsmark in einer der nachfolgenden Branchen: Papierverarbe tung u. graph, Gewerbe, chem pharm, kosmet. Industrie, branche, Kiesgrube, Steinbruch od and gesunder Betrieb, Wohnung und Zuzugsmöglichkeit erforderlich Angeb, an: Pritz Ka-bua, (20) Avendahausen über

Helmarbeit sucht Schwerkriegsbe schäd, mögl. Dauerbeschäftigung. Vorhand, nine mech. Werkstätte Bohrmasch., Frasmasch. windeschnnidapp, v. 1-6 mm Ø. für Holz eine Sägevorrichtung Ang. u. C 3420 an S. T. Calw. Arbeit im Weißnähen nimmt Karoline Bullinger, Stammheim, Baracke Windhof.

Einige junge Leute von Nagold u. Umgehung, die über den Winter Rind, Auslichten und Schnitt der Obst- rich bäume erlernen möchten, kön-nen sich melden bei Fritz Hauser, Gärtner, Nagold, beim Kranken- 2 Drahthaar-Foxterrier, 31/s Jahre

Mädchen, perf. in Küche u. Haus lindet Heimat bei 2 Frauen (Ge-schältshaush.) i. Reutlingen. Ang. u. Nr. 2002 a. Anz.-Verm. F. Luz. Reutlingen, Stadthotenstr. 7.

# Veranstaltungen

Am Sonntag, 19. Oktober 1947, findet in Calw, Saalban Weiß, um 19 Uhr eine

### Großkundgebung statt. Es spricht der bekannte

Rechtsanwalt Dr. Hans Venedey, Konstanz, seitheriger hessischer Innenminister und über zweijähriges Mitglied der SPD., der konse-quents Vertreter der Einheit der Arbeiterklasse und der

sheit Deutschlands, über das

## "Demokratische Aktion" -Elnheit der Nation.

Die Bevölkerung von Calw u. Umgebung wird freundlichst hierzu-eingelnden. Unkosten-beitrag RM. —30. Kartenvorverkauf Parleibüre der KPD., Calw, Lederstr. 19, und bei den Funktionären

Kreissekretariat der KPD.

Am Samstag, 18, Okt., spricht Dr. Hans Venedey in Nagols, 19 Uhr, im Traubensaal zum gleichen Thems.

# Tiermarkt

Fuchs-Wallach zu verkaufen. Von wem! sagt die Geschäftsstelle wem! sagt die des S. T. Calw. Stier, jungen, gut gewöhnten, weg. Futtermangel zu verkauf. Friedr.

Kalmbach, Sommenbardt Junge Nutz- und Fahrkuh gesucht. Gottlieb Kober, Stammheim, Jahn-Straße 227.

Schlacht- und Fahrkuh, co. 14 Ztr. schwer, Wertkl. A. tauscht gegest einen Zugochsen Karl Fast Landwirt, Spielberg, Kr Calw.

Herdbuchrind, 6 Zir, schwer, Tausch geboten gegen Nutzkuh. Martis Kugele, Rötenbach.

rich Roller, Zavalstein kön- Deutschen Schälerhund, 3jährig, zu

> and 12 Wochen alt, zu verkaufen. Oito Rhein, Nagold, Schiller-straße 7. Schnauzer, jährig, kinder- und ge

> Hügelfromm, verkauft Friedrick Riexinger, Rötenbach.